



Rechenschaftsbericht 2021

Einwohnergemeinde Niederwil

Inhaltsverzeichnis

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4
01	Legislative und Exekutive.....	4
	Wahlen und Abstimmungen.....	4
	Gemeinderat.....	9
	Veranstaltungen, Anlässe	11
	Kommissionen.....	11
02	Allgemeine Dienste.....	13
	Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal.....	13
	Bauverwaltung	14
	Umbau Gemeindehaus.....	15
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	16
11	Öffentliche Sicherheit	16
	Regionalpolizei Bremgarten.....	16
14	Allgemeines Rechtswesen	17
	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten.....	17
	Regionales Zivilstandsamt Wohlen	17
	Regionales Betreibungsamt Wohlen	18
	Einwohnerdienste.....	19
15	Feuerwehr.....	19
	Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon	19
16	Verteidigung.....	19
	Zivilschutzorganisation Aargau Ost.....	19
	Regionales Führungsorgan Aargau Ost	21
	Schiessanlagen	22
2	BILDUNG	23
21	Obligatorische Schule	23
	Kindergarten, Primarstufe	23
	Oberstufe, Schulverband Reusstal.....	24
	Schülerzahlen	26
	Schul- und Gemeindebibliothek.....	27
	Schulliegenschaften	28
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	29
32	Kultur, übrige	29
	Veranstaltungen, Anlässe	29
4	GESUNDHEIT	31
42	Ambulante Krankenpflege	31
	Spitex Mutschellen – Reusstal.....	31
	Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon	32

43	Gesundheitsprävention	32
	Pilzkontrolle	32
5	SOZIALE SICHERHEIT	33
53	Alter und Hinterlassene	33
	Seniorenausflug	33
	Regionales Seniorenangebot «Ned elei i eusem Dorf»	33
54	Familie und Jugend	34
	Tagesstrukturen	34
57	Sozialhilfe und Asylwesen	35
	Materielle Hilfe	35
	Asylwesen	35
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	37
61	Strassenverkehr	37
	Kantonsstrassen	37
	Gemeindestrassen	38
7	UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG	39
71	Wasserversorgung	39
	Übergelagertes Netz	39
	Wasserversorgung Niederwil/Fischbach-Göslikon	39
	Wasserversorgung Niederwil	40
72	Abwasserbeseitigung	40
	Abwasserverband Region Stetten	40
	Kommunale Anlagen	41
73	Abfallwirtschaft	41
74	Gewässerverbauungen	41
	Hochwasserschutzkonzept	41
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	41
	Energiestadt	41
77	Übriger Umweltschutz	42
	Friedhof und Bestattung	42
79	Raumordnung	42
	Nutzungsplanung	42
	Kommunale Projekte	42
8	VOLKSWIRTSCHAFT	44
81	Landwirtschaft	44
	Strukturverbesserungen	44
87	Brennstoffe und Energie	44
	Elektrizitätswerk – Übergelagertes Netz	44
	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	45

	Elektrizitätswerk - Stromhandel.....	45
9	FINANZEN UND STEUERN.....	46
91	Steuern.....	46
99	Finanzen.....	47

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

01 Legislative und Exekutive

Wahlen und Abstimmungen

Kantonale Wahlen

Im Berichtsjahr fanden keine kantonalen Wahlen statt.

Kommunale Wahlen

Im Berichtsjahr wurden die Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen für die neue Amtsperiode 2022 / 2025 durchgeführt.

Gemeinderat

Nachfolgend die Ergebnisse des obligatorischen Urnengangs vom 26. September 2021:

Anzahl Stimmberechtigte:	1'894	
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise:	1'060	
Eingelangte Wahlzettel:	887	
In Betracht fallende Wahlzettel:	880	
Stimmbeteiligung:	46.8	%

Stimmen haben erhalten:

- Norbert Ender (Die Mitte) (bisher)	750	gewählt
- Cornelia Stutz (Die Mitte) (bisher)	727	gewählt
- Daniel Pietsch (SVP) (bisher)	677	gewählt
- Martina Balmer (parteilos, neu)	631	gewählt
- Dominic Bross (parteilos, neu)	556	gewählt
- Peter Schöpfer (SVP, neu)	477	nicht gewählt

Als Gemeindeammann wurde Norbert Ender gewählt. Er erhielt 685 Stimmen. Cornelia Stutz wurde mit 662 Stimmen als neue Frau Vizeammann gewählt. Nicht mehr zur Wiederwahl angetreten sind Walter Koch (Gemeindeammann) und Peter Gauch (Vizeammann).

Finanzkommission

Da die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl der zu vergebenden Sitze entsprach, wurden vom Wahlbüro in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Christian Hufschmid	(bisher)
- Andreas Güttinger	(bisher)
- Julianna Egger	(bisher)

Schulpflege

Ab 1. Januar 2022 wird auf kommunaler Ebene eine neue Führungsstruktur der Aargauer Volksschule ohne Schulpflege umgesetzt. In der neuen Führungsstruktur übernimmt der Gemeinderat die Gesamtverantwortung für die Schule. Die Vorlage wurde von der Aargauer Stimmbevölkerung am 27. September 2020 mit 56 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Durch die Neuorganisation wurde die Schulpflege abgeschafft. Entsprechend war keine Neuwahl durchzuführen.

Steuerkommission

Da die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl der zu vergebenden Sitze entsprach, wurden vom Wahlbüro in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Marcus Helbling (bisher)
- Markus Küng (bisher)
- Guido Meier (bisher)
- Peter Stahl, Ersatzmitglied (bisher)

Wahlbüro / Stimmzähler

Da die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl der zu vergebenden Sitze entsprach, wurden vom Wahlbüro in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Adrian Flory (bisher)
- Sina Rösch (neu)
- Peter Stahl, Ersatzmitglied (neu)

Durch seine Neuwahl als Gemeinderatsmitglied konnte Dominic Bross das Amt des Stimmzählers am 1. Januar 2022 nicht antreten. Sina Rösch wurde durch eine zusätzliche Ersatzwahl als neues Mitglied des Wahlbüros bestimmt.

Energiekommission

Der Gemeinderat hat in seiner Kompetenz gewählt:

- Stephan Bärtschi (bisher)
- Michael Egger (bisher)
- Christoph Horat (bisher)
- Reto Heimberg (bisher)

Noch kein/e Nachfolger/in konnte für den Ende 2021 zurückgetretenen David Stutz gefunden werden.

Feuerwehrkommission

Die Gemeinderäte Fischbach-Göslikon und Niederwil haben in ihrer Kompetenz gewählt:

- Hans Peter Flückiger (neu)
(Gemeindeammann Fischbach-Göslikon)
- Norbert Ender (bisher)
(Gemeindeammann Niederwil)
- Roland Seiler (bisher)
- Erich Wettstein (bisher)
- Martin Seiler (bisher)

Die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Lukas Vock ist noch nicht erfolgt.

Kulturkommission

Der Gemeinderat hat in seiner Kompetenz gewählt:

- Cornelia Stutz (bisher)
- Cornelia Sander-Reinhardt (bisher)
- Isabell Kuster (bisher)
- Chantal Fragnito (bisher)
- Regula Davatz (bisher)
- Urs Taverner (bisher)
- Zita Grunder (bisher)

Landwirtschaftskommission

Der Gemeinderat hat in seiner Kompetenz gewählt:

- Hans Peter Stutz (bisher)
- Andreas Hufschmid (bisher)

Seniorenrat

Der Gemeinderat hat in seiner Kompetenz gewählt:

- Alois Riner (bisher)
- Silvia Gasser (bisher)
- Franz Angstmann (bisher)
- Jolanda Schmid (neu)
- Rosa Maria Ernst (bisher)

Eidgenössische Abstimmungen		Stimmbeteiligung	Ja	Nein
07.03.	Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»	50.1 %	575	378
	Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)	50.1 %	402	547
	Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien	49.7 %	599	336
13.06.	Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»	61.7 %	358	809
	Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»	61.8 %	339	832
	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	61.5 %	616	534
	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz)	61.6 %	389	776
	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus	61.7 %	721	443

		Stimmbeteiligung	Ja	Nein
26.09.	Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»	55.1 %	215	813
	Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für Alle)	55.3 %	631	406
28.11.	Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»	66.9 %	673	588
	Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»	65.6 %	398	818
	Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)	67.6 %	799	484

Kantonale Abstimmungen

Im Berichtsjahr fanden keine kantonalen Abstimmungen statt.

Kommunale Abstimmungen		Stimmbeteiligung	Ja	Nein
24.10.	Referendum Verpflichtungskredit Asylunterkunft	47.3 %	568	329

Einwohnergemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2021

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	1'906
Abschliessendes Beschlussquorum:	382
Anwesend:	164
Absolutes Mehr:	83
Stimmbeteiligung:	8.60 %

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2020
(Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2020
(Genehmigung)
3. Kreditabrechnungen
 - 3.1 Sanierung Ortsverbindungsstrasse Niederwil - Nesselnbach
(Genehmigung)
 - 3.2 Ausbau und Sanierung Wasser- und Stromnetz, Ersatz und Erweiterung Beleuchtung im Gebiet Riedmatte
(Genehmigung)
 - 3.3 Anpassungen Stromnetz im Gebiet Reusspark
(Genehmigung)

- 3.4 Massnahmen Generelle Entwässerungsplanung (Zuleitungen und Regenrückhaltebecken Fischbach-Göslikon; Anteil Niederwil)
(Genehmigung)
- 3.5 EW-Netzausbau Nesselbach
(Genehmigung)
4. Rechnungsabschluss 2020
(Genehmigung)
5. Gründung der interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser2035
(Genehmigung)
6. Verhandlungsmandat für Verkauf Parzelle 177 «Geere»
(Genehmigung)
7. Verpflichtungskredit CHF 860'000 (brutto, inkl. MwSt.) für den Bau einer gemeindeeigenen Asylunterkunft auf der Parzelle 186, Hubelstrasse 18, Niederwil sowie Baurechtsvertrag
(Genehmigung)
8. Gemeindevertrag und Musikschulreglement «Musikschule Reusstal»
(Genehmigung)
9. Aufstockung Pensen Gemeindeverwaltung
(Genehmigung)
10. Verpflichtungskredit CHF 120'000 (brutto, inkl. MwSt.) für Umbau Transformatorenstation Biogasanlage (Nesselbach)
(Genehmigung)
11. Einbürgerungsbegehren
 - 11.1 Boguslaw Trochanowski, geb. 1946, mit Ehefrau Halina Trochanowska, geb. 1966, beide polnische Staatsangehörige, wohnhaft in Niederwil, Vorderdorfstrasse 9
(Zusicherung)
 - 11.2 Giovanni Stallone, geb. 1988, mit Ehefrau Rosamaria Stallone, geb. 1984, beide italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Nesselbach, Landstrasse 5
(Zusicherung)

Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2021

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	1'907
Abschliessendes Beschlussquorum:	382
Anwesend:	116
Absolutes Mehr:	59
Stimmbeteiligung:	6.08 %

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2021
(Genehmigung)
2. Verpflichtungskredit von CHF 380'000 (brutto, inkl. MwSt.) für die periodische Wiederinstandstellung von Fluranlagen (PWI)
(Rückzug durch den Gemeinderat)
3. Kreditabrechnung «Ausbau Abwasserreinigungsanlage Region Stetten»
(Genehmigung)
4. Anpassung Satzungen Schulverband Reusstal
(Genehmigung)

5. *Festlegung* der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2022/2025
(Genehmigung)
6. Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 99 %
(Genehmigung)
7. Verleihung Ehrenbürgerrechte Walter und Brigitte Koch, von Niederwil AG, wohnhaft in Niederwil, Leodegarstrasse 9
(Zustimmung)

Wegen der epidemiologischen Lage mussten die Gemeindeversammlungen mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden. Auf das traditionelle Apéro musste im Sommer verzichtet werden. An der Winter-Gemeindeversammlung wurde der Apéro draussen in einem separaten Festzelt durchgeführt.



Strahlende Gesichter beim abtretenden Führungsduo Peter Gauch (Vizeammann, links) und Walter Koch (Gemeindeammann, rechts)

Gemeindeammann Walter Koch und Vizeammann Peter Gauch wurden an der Winter-Gemeindeversammlung gebührend verabschiedet. Zwei Jahrzehnte lang wirkte Walter Koch im Gemeinderat, zwölf Jahre davon als Gemeindeammann. Ihm und seiner Ehefrau Brigitte wurde das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Niederwil verliehen. Peter Gauch engagierte sich während 12 Jahren als Gemeinderatsmitglied zum Wohle der Gemeinde. Die Bevölkerung sagt beiden abgetretenen Gemeinderatsmitgliedern «Dankeschön» für das grosse Engagement zum Wohle der Gemeinde und «alles Gute» für die Zukunft.

Gemeinderat

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates, welches ihm grössere Sicherheit gibt, damit die Gemeindeverwaltung ordnungsgemäss und effizient funktioniert und dass das öffentliche Vermögen bestmöglich geschützt wird. Das IKS ist gesetzlich vorgeschrieben und in der Gemeindegesetzgebung verankert. Die relevanten Kernprozesse, deren Bewirtschaftung sowie die personellen Verantwortlichkeiten wurden 2018 definiert und vom Gemeinderat per 1. Januar 2019 eingeführt. Die Überprüfung erfolgte auch in diesem Berichtsjahr.

Zusammensetzung und Ratstätigkeit

An 38 (2020: 36) Sitzungen behandelte der Gemeinderat 348 (2020: 336) protokollierte Geschäfte. 115 (2020: 109) protokollierte Geschäfte wurden im Berichtsjahr über das Geschäfts- und Kompetenzdelegationsreglement abgewickelt.



Von links: Norbert Ender, Cornelia Stutz, Walter Koch, Peter Gauch, Daniel Pietsch

Ressortverteilung

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)
Gemeindeorganisation, Bildung, Strategie und Planung,
Marketing, Gewerbe und Industrie, Regionalplanung
- Vizeammann Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)
Hochbau, Strassen und Wege, Öffentlicher Verkehr, Ortsplanung
- Gemeinderätin Cornelia Stutz (Amtsantritt: 01.01.2014)
Soziales und Gesundheit, Polizei, Militär- und Bevölkerungsschutz,
Bürgerrecht, Kultur, Vereine, Jugend und Sport, Friedhof
- Gemeinderat Daniel Pietsch (Amtsantritt: 01.01.2018)
Finanzen und Steuern, Liegenschaften Finanzvermögen,
Ortsbürgergemeinde, Forstwirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft,
Gewässer, Jagd- und Fischerei
- Gemeinderat Norbert Ender (Amtsantritt: 01.01.2020)
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung,
Abfallwirtschaft, Feuerwehr

Legislaturprogramm 2018/2021

Diejenigen Themenbereiche, welche der Gemeinderat in der laufenden Amtsperiode mit einem speziellen Augenmerk begleiten und Lösungen zuführen will, sind in einem Legislaturprogramm zusammengefasst. Darin wird auch aufgezeigt, für welche Aufgaben in Zukunft finanzielle Mittel bereit zu stellen sind. Der Stand der einzelnen Zielsetzungen wurde auch im Berichtsjahr regelmässig überprüft.

Veranstaltungen, Anlässe

Nach dem letztjährigen Corona bedingten Ausfall fand das traditionelle Treffen der EhrenbürgerInnen am 8. November statt. Sämtliche EhrenbürgerInnen - so auch die 2020 neu mit dem Ehrenbürgerrecht verliehenen Susanne Moser und Doris Hufschmid - folgten der Einladung des Gemeinderates ins Restaurant Gnadenthal.

Definitiv abgesagt werden musste wegen der Coronapandemie das Jubiläumsfest des STV Niederwil (100 Jahre + 1), Schränzerclique (50 Jahre + 1) und Näbelriiter (20 Jahre + 1) nachdem der Grossanlass aus gleichem Grund bereits 2020 verschoben wurde. Auch der Neuzuzügeranlass konnte nicht durchgeführt werden. Dieser wäre in das Jubiläumsfest der drei Vereine integriert gewesen.

14 von insgesamt 62 Jugendlichen folgten am 20. August 2021 der Einladung des Gemeinderates zur Jungbürgerfeier. Aufgrund der Absage der Feier im Jahr 2020 wurden ebenfalls die Jungbürger mit Jahrgang 2002 eingeladen.



Teilnehmer Jungbürgerfeier 2021 Jahrgänge 2002 und 2003

Kommissionen

Zusammensetzung am 31. Dezember 2021

Schulpflege

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| - Cornelia Hubschmid, Präsidentin | Amtsantritt: 01.01.2010 |
| - Roger Siegrist | Amtsantritt: 01.01.2014 |
| - Rolf Mettier | Amtsantritt: 01.01.2018 |
| - Erika Weiss | Amtsantritt: 01.01.2018 |
| - Bernadette Winiger | Amtsantritt: 01.01.2018 |

Finanzkommission

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| - Christian Hufschmid, Präsident | Amtsantritt: 01.01.2014 |
| - Andreas Güttinger | Amtsantritt: 01.03.2016 |
| - Julianna Egger | Amtsantritt: 01.01.2018 |

Steuerkommission

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| - Marcus Helbling, Präsident | Amtsantritt: 18.05.2012 |
| - Markus Küng | Amtsantritt: 18.05.2012 |
| - Guido Meier | Amtsantritt: 01.01.2014 |
| - Peter Stahl, Ersatzmitglied | Amtsantritt: 18.10.2020 |

Wahlbüro / Stimmzähler

- Adrian Flory Amtsantritt: 01.01.2014
- Dominic Bross Amtsantritt: 05.11.2019

Energiekommission

- Stephan Bärtschi, Präsident Amtsantritt: 01.01.2014
- Michael Egger Amtsantritt: 01.01.2014
- Christoph Horat Amtsantritt: 01.01.2014
- David Stutz Amtsantritt: 01.01.2014
- Reto Heimberg Amtsantritt: 01.01.2015

Feuerwehrkommission

- Norbert Ender, Präsident Amtsantritt: 01.01.2020
- Lukas Vock Amtsantritt: 01.01.2010
- Erich Wettstein Amtsantritt: 01.01.2010
- Stephan Gsell Amtsantritt: 01.01.2014
- Martin Seiler Amtsantritt: 01.01.2014
- Roland Seiler Amtsantritt: 01.01.2020

Kulturkommission

- Cornelia Stutz, Präsidentin Amtsantritt: 01.01.2021
- Chantal Fragnito Amtsantritt: 15.01.2018
- Isabell Kuster Amtsantritt: 15.01.2018
- Urs Taverner Amtsantritt: 15.01.2018
- Cornelia Sander-Reinhardt Amtsantritt: 15.01.2018
- Regula Davatz Amtsantritt: 01.01.2020
- Zita Grunder Amtsantritt: 01.01.2021

Landwirtschaftskommission

- Hans Peter Stutz, Präsident Amtsantritt: 01.01.2014
- Andreas Hufschmid Amtsantritt: 01.01.2018

Seniorenrat

- Alois Riner, Präsident Amtsantritt: 08.04.2013
- Silvia Gasser Amtsantritt: 08.04.2013
- Hans Trösch Amtsantritt: 08.04.2013
- Rösli Ernst, Vertreterin Fischbach-Göslikon Amtsantritt: 01.01.2018
- Franz Angstmann Amtsantritt: 01.01.2019

Mutationen

- Cornelia Hubschmid Schulpflege Austritt: 31.12.2021
- Roger Siegrist Schulpflege Austritt: 31.12.2021
- Rolf Mettier Schulpflege Austritt: 31.12.2021
- Erika Weiss Schulpflege Austritt: 31.12.2021
- Bernadette Winiger Schulpflege Austritt: 31.12.2021
- Dominic Bross Wahlbüro / Stimmzähler Austritt: 31.12.2021
- Sina Rösch Wahlbüro / Stimmzählerin Eintritt: 01.01.2022
- Peter Stahl Wahlbüro / Stimmzähler-Ersatz Eintritt: 01.01.2022
- David Stutz Energiekommission Austritt: 31.12.2021
- Nachfolge vakant

- Stephan Gsell	Feuerwehrkommission	Austritt: 31.12.2021
- Hans Peter Flückiger	Feuerwehrkommission	Eintritt: 01.01.2022
- Lukas Vock	Feuerwehrkommission	Austritt: 31.12.2021
Nachfolge vakant		
- Hans Trösch	Seniorenrat	Austritt: 31.12.2021
- Jolanda Schmid	Seniorenrat	Eintritt: 01.01.2022

Dienstjubiläen

Andreas Güttinger Finanzkommission 5 Dienstjahre

02 Allgemeine Dienste

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Mutationen, Jubiläen

Nach über 23-jähriger Tätigkeit ist Hauswart Stefan Schnegg Ende März 2021 in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Seine Nachfolge als Leiter des Hauswartdienstes tritt der bisherige Stellvertreter Harry Battaglia an.



Brigitte und Stefan Schnegg waren gerührt über die herzliche Abschiedsfeier auf dem Schulhausplatz.

Im Dezember konnte Jessica Meili ihr 5-jähriges Dienstjubiläum als Finanzverwalterin feiern. Sie wird die Gemeinde im Februar 2022 verlassen. Sie erwartet ihr erstes Kind. Beat Rölli aus Seengen wurde als neuer Finanzverwalter mit Stellenantritt per 1. März 2022 gewählt.

Melanie Wegmann aus Tägerig hat ihre 3-jährige Ausbildungszeit als Kauffrau EFZ Öffentliche Verwaltung im Sommer 2021 angetreten.

Sina Rösch aus Nesselbach wurde nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss 2021 als kaufmännische Mitarbeiterin temporär bis Ende Juli 2022 weiterbeschäftigt. Sina Rösch wurde hauptsächlich bei der Abteilung Finanzen eingesetzt. So konnte die Nachfolge von Finanzverwalterin Jessica Meili frühzeitig aufbereitet werden.

Das Lehrverhältnis mit Sevdai Morina (Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung) wurde vorzeitig aufgelöst.

Anne-Marie Merkle (Hüttenwartin Waldhütte Niederwil) sowie Kurt Vock (Bewirtschafter Vereins-schaukasten) feierten ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Giovanna Serratore (Reinigungshilfe Schul-anlage), Susanne Maggisano (Bibliothekarin) sowie René Weber (Fahrzeugwart, Materialwart-Stv. Feuerwehr) feierten ihr 5-jähriges Dienstjubiläum. Allen Jubilarinnen und Jubilaren gebührt ein herzliches Dankeschön!

Stellenplan per 31. Dezember 2021:

Gemeindekanzlei:

Christian Huber, Gemeindeschreiber	100 %	
Jana Besserer, Gemeindeschreiber-Stv.	35 %	135 %

Einwohnerdienste, Lehrlingsverantwortung:

Beata Frei, Leiterin	70 %	
Jana Besserer, Gemeindeschreiber-Stv.	25 %	95 %

Sozialdienst, SVA-Zweigstelle

Nadia Güntlisberger, Leiterin	40 %	
Jana Besserer, Gemeindeschreiber-Stv.	35 %	75 %

Finanzen

Jessica Meili, Leiterin	100 %	
Jana Besserer, Gemeindeschreiber-Stv.	5 %	105 %

Steueramt

Thomas Fehlmann, Leiter	100 %	
Martina Haller, Leiter-Stv.	40 %	140 %

Das in Anspruch genommen Stellenvolumen beträgt 550 %. An der Einwohnergemeindever-sammlung vom 22. Juni 2021 wurde einer Aufstockung des Stellenplans für das ständige Verwal-tungspersonal von 490 % auf 625 % zugestimmt.

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung wird durch die KIP Siedlungsplan AG, Wohlen, geführt. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt. Der Vertrag wurde im Berichtsjahr überprüft und punktuell angepasst.

Baugesuche; Bautätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 61 (2020: 38) neue Baugesuche eingereicht. Zusammen mit den aus dem letzten Jahr (2020) noch 9 (2019: 5) hängigen Gesuchen waren 70 (2020: 43) Baugesuche zu behandeln. 51 (2020: 33) Gesuche wurden bewilligt; 2 (2020: 1) Gesuche wurde abgelehnt; 2 (2020: 0) Gesuche wurden administrativ abgeschrieben. Auf das neue Jahr wurden 15 (2020: 9) Baugesuche zur Behandlung übertragen. Der Grossteil der eingereichten Baugesuche betraf Um- und Erweiterungsbauten sowie Umgebungsgestaltungen. Unvermindert hoch war die Nachfrage nach Wärmepumpen und Solaranlagen.

Wegen Verstössen gegen die Baugesetzgebung mussten 14 (2020: 10) Strafbefehle ausgestellt werden.

Die Wohnungsbautätigkeit war im Berichtsjahr hoch. Grössere Bebauungen an der Gösliker-strasse sowie im Gebiet «Steindlen» wurden fortgeführt und zum Teil fertiggestellt.

Umbau Gemeindehaus

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 wurde der Planungskredit für den Umbau des Gemeindehauses bewilligt.

Der Gemeinderat hat die Projektarbeiten im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Grundlagen der Planung wurden vertieft analysiert und aktualisiert (Raumbedarf der Gemeinde nach Neubau Schulhaus Riedmatt III, Nutzerbedürfnisse, bauliche Analyse des Gemeindehauses durch Fachplaner). Auf Basis dieser Analysen wird die Sanierung und der Umbau des Gemeindehauses mit alternativen Lösungsmöglichkeiten verglichen. Es gelten folgende Zielsetzungen an das Bauprojekt: Langfristige Investition (30+ Jahre), Hoher Kosten / Nutzen-Grad (ökologisch/ökonomisch), Erfüllung der Nutzerbedürfnisse, effiziente Verwaltungsabläufe, politische und finanzielle Machbarkeit.

Erste Zwischenergebnisse über die bauliche Analyse des Gemeindehauses sowie den Raumbedarf konnten von der Arbeitsgruppe dem Gemeinderat Ende 2021 präsentiert werden.



Noch viel Arbeit vor der definitiven Lösung: Die Projektierungsarbeiten wurden auch 2021 fortgesetzt.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

11 Öffentliche Sicherheit

Regionalpolizei Bremgarten

Das vergangene Jahr war unter anderem wiederum geprägt von der Coronapandemie. Trotz erschwerten und stets wechselnden Bedingungen war immer oberstes Ziel, möglichst gute und uneingeschränkte Leistungen zugunsten der Bevölkerung zu erbringen und ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten, zur richtigen Zeit am richtigen Ort präsent zu sein und jederzeit einsatzbereit und einsatzfähig zu sein beziehungsweise zu bleiben. Dieses Ziel konnte grossmehrheitlich erreicht werden. Dank dem grossen Engagement und der Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden der Regionalpolizei Bremgarten. Sie alle haben grossartiges geleistet und mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen, dass der Grundauftrag (Gewährleistung der lokalen Sicherheit) optimal erfüllt werden konnte.

Bekanntlich hängt das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung nicht nur von tatsächlich passierten Vorfällen ab, sondern auch von vielen kleinen, alltäglichen, negativen Vorkommnissen wie zum Beispiel Littering, Vandalismus, Ruhestörungen, Ansammlungen von Personen und so weiter. Um diesem Trend entgegenzuwirken hat die Regionalpolizei ihr Hauptaugenmerk darauf ausgerichtet eine hohe Präsenz an den sogenannten Hot Spots zu gewährleisten. Sei dies durch Präventionspatrouillen in den Wohnquartieren, durch Personenkontrollen an den Bahnhöfen und in Einkaufszentren, Fusspatrouillen durch Schulareale und Festgelände sowie mit Verkehrskontrollen auf den Hauptachsen oder bei Ein-/Ausfahrten in Wohnquartiere.

In Bezug auf die Kriminalitätsrate darf erneut gesagt werden, dass das vergangene Jahr eher ruhig zu Ende ging. In Zusammenarbeit mit allen involvierten Partnern ist es wiederum gelungen diese, insbesondere Einbruchskriminalität, auf tiefem Niveau zu halten. Die regelmässigen Kontrollen in den Wohn-/Industriequartieren und an den neuralgischen Örtlichkeiten scheinen ihr Ziel nicht verfehlt zu haben.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen unter anderem mit unseren benachbarten Regionalpolizeien, der Kantonspolizei Aargau, den privaten Sicherheitsdiensten, usw. funktioniert sehr gut. An dieser Stelle ein Dankeschön für die partnerschaftliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Leicht gesunken sind die Einsätze/Interventionen wegen häuslicher Gewalt (131 Einsätze, Vorjahr 149). Es ist aber davon auszugehen, dass diese Zahl vermutlich deutlich höher ausfallen würden, kämen alle Fälle zur Anzeige (hohe Dunkelziffer).

Personell, finanziell, wie auch materiell, war das letzte Jahr ein eher schwieriges Jahr. Im personellen Bereich mussten fünf Abgänge verzeichnet werden. Die entstandenen Lücken konnten teilweise nicht wieder besetzt werden. Da der Stellenmarkt komplett ausgetrocknet ist, haben die verantwortlichen Instanzen beschlossen, künftig wieder vermehrt selbst Aspiranten ausbilden zu lassen. In der Folge wurden zwei Aspiranten rekrutiert, welche am 1. Oktober 2021 bei der Regionalpolizei starteten und nun den zweijährigen Polizeilehrgang an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (ein Jahr Schule und ein Jahr Praktikum) absolvieren.

(Quelle: Jahresbericht 2021 Regionalpolizei Bremgarten)

14 Allgemeines Rechtswesen

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) des Bezirks Bremgarten erbringt verschiedene Dienstleistungen im Bereich des Sozialwesens (Führung von Beistandschaften, Aufsicht über Pflegeplätze, Beratung und Abklärung). Der KESD ist ein Gemeindeverband, dessen Satzungen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016 genehmigt wurden.

2021 wurden gesamthaft 1'077 (Vorjahr 1'019) Mandate geführt. Darin enthalten sind alle Mandate, die im vergangenen Jahr neu errichtet worden sind, durchgehend geführt wurden oder abgeschlossen werden konnten. Per 31. Dezember 2021 betreute der KESD total 900 (31. Dezember 2020: 861) Mandate. Für die Gemeinde Niederwil wurden 2021 gesamthaft 38 (2020: 41) Mandate geführt. Per Stichtag 31. Dezember 2021 waren in der Gemeinde Niederwil 34 (2020: 38) Mandate errichtet und aktiv.

Die durchschnittlichen Kosten pro geführtes Mandat belaufen sich über alle Verbandsgemeinden gerechnet im Jahr 2021 auf CHF 2'946.00 (2020: CHF 2'973.20). Für Niederwil belaufen sich die Kosten auf CHF 3'518.45 (2020: CHF 2'998.30) pro geführtes Mandat.

(Quelle: Jahresbericht 2021 KESD Bezirk Bremgarten)

Regionales Zivilstandsamt Wohlen

Das Regionale Zivilstandsamt Wohlen ist seit 2004 für sämtliche zivilstandsamtlichen Belange der Gemeinden Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen zuständig. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt.

Statistik (sämtliche Vertragsgemeinden)	2021	2020
Geburten	2	3
Anerkennungen	76	76
Ehevorbereitungen	139	165
Eheschliessungen	119	152
Eingetragene Partnerschaften	2	2
Namenserklärungen	31	26
Todesfälle	261	275
Bürgerrechte	162	179
Vorregistrierung der Personendaten	119	161
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie kantonale Verfügungen	113	130
Heimatscheine	626	637
Personenstandsausweise	229	208
Familiencheine	647	528
Weitere Dokumente	634	630

(Quelle: Jahresbericht 2021 Zivilstandsamt Wohlen)

Regionales Betreibungsamt Wohlen

Seit 2011 führt die Gemeinde Wohlen das Betreibungsamt der Gemeinde Niederwil. Die Betreibungsämter Wohlen, Niederwil und Hägglingen fusionierten per 2015 zum Regionalen Betreibungsamt Wohlen. Im Jahr 2021 kam zusätzlich die Gemeinde Dottikon per 25.11.2021 dazu. Aufgrund der Fusion zum Regionalen Betreibungsamt Wohlen wurde ab diesem Zeitpunkt nur noch ein Nummernkreislauf für alle drei Gemeinden geführt. Aufgrund dieser Tatsache kann nun bei einigen statistischen Angaben nicht mehr zwischen den einzelnen Gemeinden unterschieden werden. Die entsprechenden Zahlen sind jeweils mit einem * markiert.

Statistik	2021	2020
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	13'504	13'010
Davon von der Gemeinde Niederwil		
- Zahlungsbefehl auf Pfändung und Konkurs	421	381
- Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
- Zahlungsbefehl auf Faustpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Grundpfand	1	1
- Rückweisungen	59	109
- Fortsetzung aufgrund Verlustschein	9	20
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	245	242
Verwertungsbegehren	4	4
Erhobene Rechtsvorschläge	55	91
Ausgestellte Konkursandrohungen	7	17
Pfändungsgruppen	2'817*	2'684*
Vollzogene Pfändungen	245	243
Ausgestellte Verlustscheine	177	214
Summe der ausgestellten Verlustscheine	424'585*	399'195*
Forderungen		
Die in Betreuung gesetzten Forderungen betragen	1'407'409	1'443'417
Für die Gemeinde Niederwil mussten für folgende Summe 73 (2020: 72) Betreibungen eingeleitet werden	235'902	292'752
Im Weiteren wurden für die Gemeinde Niederwil 10 Verlustscheine (2020: 20) für folgende Summe ausgestellt	18'322	23'709

Corona hatte auch im Jahr 2021 einen starken Einfluss auf die Tätigkeiten beim Betreibungsamt. Pfändungen und Zustellungen von Betreuungsurkunden müssen persönlich erfolgen. Das Team des Betreibungsamtes hat somit keine Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, da der Schalter täglich von rund 50 Personen aufgesucht wird.

Die Fallzahlen haben gegenüber dem Jahr 2020 wieder zugenommen und sind auch höher als die Zahlen aus dem Jahr 2019. Ein markanter Anstieg blieb jedoch noch aus. Auffallend ist, dass nur wenige Grundpfandbetreibungen eingereicht wurden. Ob das aufgrund der Pandemie oder aufgrund der noch immer tiefen Hypothekarzinsen so ist, kann nicht beurteilt werden.

Des Weiteren wurde aufgrund der Übernahme des Betreibungsamt Dottikon eine zusätzliche 70 Prozent-Stelle geschaffen.

(Quelle: Jahresbericht 2021 Betreibungsamt Wohlen)

Einwohnerdienste

Im Jahr 2021 standen 23 (23) Geburten, 19 (11) Todesfällen und 229 (280) Zuzüge, 217 (242) Wegzügen entgegen. Die Einwohnerzahl betrug per 31. Dezember letzten Jahres 2'887 (2'871) Personen. Davon waren 1'175 (1'207) römisch-katholisch, 493 (518) evangelisch-reformiert, 1'215 (1'146) oder 42.09 Prozent (39.91 %) unbekannter Konfession (konfessionslos/andere) sowie 1'418 (1'408) weibliche und 1'469 (1'463) männliche Personen.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung inklusive Asylbewerber und vorläufig aufgenommene Ausländer betrug am Jahresende 536 (506) Personen oder 18.56 % (17.62 %) aus 42 verschiedenen Nationen. Vor zehn Jahren belief sich der Ausländeranteil auf 15.16 %. Am stärksten sind folgende Nationen bei der ausländischen Wohnbevölkerung vertreten: 154 Personen aus Deutschland, 82 Personen aus dem Kosovo, 75 Personen aus Italien, 22 Personen aus Österreich und 21 Personen aus Portugal.

Von der Gesamtbevölkerung sind 415 Personen zwischen 65 und 79 Jahre, 112 Personen über 80 Jahre alt. Somit befinden sich 527 Einwohner oder 18.25 Prozent im Pensionsalter. 587 Personen oder 20.33 Prozent sind jünger als 20 Jahre.

15 Feuerwehr

Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon

Das Feuerwehrcorps zählte 70 (2020: 79) aktiv eingeteilte Personen. Die Feuerwehr wurde im Berichtsjahr 22-mal zu Ernstfalleinsätzen gerufen.

Wegen der Coronapandemie musste der Übungsdienst auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Die Hauptübung konnte leider nicht durchgeführt werden.

16 Verteidigung

Zivilschutzorganisation Aargau Ost

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost startete das Berichtsjahr unter der Prämisse des revidierten neuen Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Der reduzierte Mannschaftsbestand einerseits, die taktische Neuausrichtung mit drei vollwertigen Kompanien andererseits, prägten die Bataillonsstruktur. Nicht zuletzt führte ebenfalls die andauernde Covid-19 Lage zu zahlreichen Anpassungen und erforderlichen Flexibilitäten im Geschäfts- und Dienstalltag der ZSO AGO. Bereits zu Jahresbeginn stand die ZSO AGO infolge intensiver Schneefälle im Einsatz. Weitere Ernstfalleinsätze im Frühsommer (Besetzung der Notfalltreffpunkte und Starkregenereignis) stellten just in den Hauptferienzeiten unsere Organisation vor weitere Bewährungsproben.

Am Büro- und Hauptstandort in Wohlen konnte die ZSO AGO neue Garagenboxen und eine umfassend renovierte und modernisierte Lagerhalle übernehmen. Das Berichtsjahr endete mit dem Wechsel der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg in die benachbarte Bevölkerungsschutzregion «Freiamt» und mit der lang ersehnten Inbetriebnahme des neuen Alarmierungstools. Die ZSO AGO blickt gesamthaft auf ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr zurück.

Der Zivilschutz ist ein wichtiger Partner im Verbund des Bevölkerungsschutzes. Die regionale Zivilschutzorganisation Aargau Ost umfasst 26 Gemeinden und ist für rund 100'000 Einwohner zuständig. Das Kommando stellt sich aus dem Bataillonskommandanten, den drei Kompaniekommandanten sowie der Zivilschutzstelle zusammen. Die stellvertretenden Kommandanten üben ihre Funktionen im Milizsystem aus. Das Bataillon verfügt über einen Soll-Bestand von 940 AdZS, der Ist-Bestand beträgt 820 AdZS. Die Anzahl neurekrutierter AdZS verharrte 2021 auf einem wiederum tiefen Niveau. 67 AdZS wurden nach Erfüllung ihrer Schutzdienstpflicht per 2021 aus dem Dienst entlassen (2020: 380 AdZS).

Die ZSO AGO verfügt über zwei Einsatzkompanien und eine Stabskompanie. Im Einsatzfall kann auf die Struktur einer Bereitschaftskompanie zurückgegriffen werden. Die Kompanie I ist neu für den südlichen Bereich des Verbandsgebietes, die Kompanie II für den nördlichen Teil zuständig. So stehen Kommandoposten in Berikon, Fislisbach und Wohlen für die Einsatzführung bereit. Hinzu kommt der Bürostandort (mit Betriebsgebäude) an der Wilstrasse in Wohlen.

Die Fusionsarbeiten konnten 2021 fertiggestellt werden. Die ZSO AGO verfügt über ein engagiertes Kaderteam und eine motivierte und gut ausgebildete Mannschaft sowie eine intakte Einsatzbereitschaft.

Sowohl die Kompanien als auch alle Fachbereiche führten ihre Wiederholungskurse nach dem vom Gemeindeverband bewilligten Jahresprogramm durch, welches ebenso den Bundes- und Kantonsvorgaben entsprach. Coronabedingt mussten allerdings einige Dienstleistungen im Umfang reduziert oder abgesagt werden. Ebenso führte die Covid-19 Situation dazu, dass die Hilfe- und Unterstützungsleistungen bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG) infolge von Anlassannullierungen nicht möglich waren. Einzig der Christhindli-Märt in Bremgarten wurde 2021 durchgeführt (abgesagt wurden der Reusslauf Bremgarten, Motocross Wohlen, Eidg. Scheller- und Trychlerfest Bremgarten).

Im Rahmen von Wiederholungskursen fanden mehrere Einsätze des Fachbereiches Betreuung in diversen Alters- und Pflegeinstitutionen statt. Die Führungsunterstützung nahm an den Übungen des RFO teil und unterstützte die eigene Organisation bei der Führung von Einsätzen. Ebenfalls sorgten die Stabsassistenten für einen erfolgreichen Sirenentest.

Im Rahmen von mehreren gross angelegten Verbundübungen konnten über das gesamte Verbandsgebiet willkommene Pionierleistungen für Gemeinden erbracht werden und das Zusammenspiel aller Fachbereiche beübt werden. Selbstverständlich waren die Bereiche der Logistik 2021 ebenfalls im Einsatz, dabei erfolgten die periodische Material- und Anlagewartungen. Weitere Spezialisten führten die regelmässigen Schutzraumkontrollen (PSK) durch.

Die Einsatzbereitschaft der ZSO AGO konnte 2021 bei verschiedenen Ernsteinsätzen unter Beweis gestellt werden. Zu Jahresbeginn wurde die ZSO AGO vom Kanton beauftragt, Personal für den zweimonatigen Einsatz der mobilen Impfteams zu stellen. Diese Teams wurden kantonsweit für die Unterstützung der Impfungen in den Alters- und Pflegeinstitutionen eingesetzt. Ein weiterer Einsatz führte ebenfalls zu Jahresbeginn infolge intensiver Schneefälle zu Unterstützungsleistungen des Zivilschutzes. Beim Ausfall der Notrufnummern in der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 mussten sämtliche Notfalltreffpunkte im ganzen Kanton besetzt werden, der aufgebotene Zivilschutz löste die Feuerwehren im Rahmen dieses Einsatzes ab. Für die Region Aargau Ost bedeutete dies ein Grossaufgebot, um die 42 Notfalltreffpunkte auf dem Verbandsgebiet rasch abzulösen. Bereits wenige Tage später erforderten intensive Regenfälle erneut ein Aufgebot des Zivilschutzes. Die ZSO AGO stand vom 13. Bis 16. Juli im 24h Einsatz (Schwerpunkte ARA Anglikon/Wohlen, Sulz und Mellingen).

Die Schutzdienstpflichtigen der ZSO Aargau Ost leisteten folgende Anzahl Dienstage:

Dienststart	Dienstage
Art. 46 BZG Kata + Notlagen	1'409
Art. 49 BZG Grundausbildung	385
Art. 50 BZG Zusatzausbildung	9
Art. 51 BZG Kaderausbildung	116
Art. 52 BZG Weiterbildung	16
Art. 53 BZG Wiederholungskurse	2'691
Art. 53 WK EzgG kantonal + national	241
Total Dienstage	4'867

Periodische Schutzraumkontrollen (PSK) 2021:

	Schutzräume	Schutzplätze
Anzahl kontrollierte Schutzräume und Schutzplätze	537	11'348
(Davon betriebsbereit und vollwertig)	494	10'632

Regionales Führungsorgan Aargau Ost

Noch kurz vor Jahreswechsel 2020/2021 in den Weihnachtstagen wurde das RFO durch den KFS alarmiert, um in den Planungsaufgaben der mobilen Covid-Impf-Teams zu unterstützen. Problemfelder waren: Sicherstellung der Transportkapazität, Erhebung der Daten in digitaler Form. Das RFO wurde am 28.12.2020 alarmiert und konnte dank seinen technischen Mitteln dezentral die Aufgaben koordinieren.

Das ganze Jahr 2021 war von Einsätzen geprägt. Die Ausbildungen mussten teilweise pandemiebedingt storniert werden. Neue technische Lösungen wurden geschaffen, dies als Massnahme der Erkenntnisse der Einsätze im 1. Quartal. Grosse personelle Veränderungen haben den RFO-Stab neu geformt.

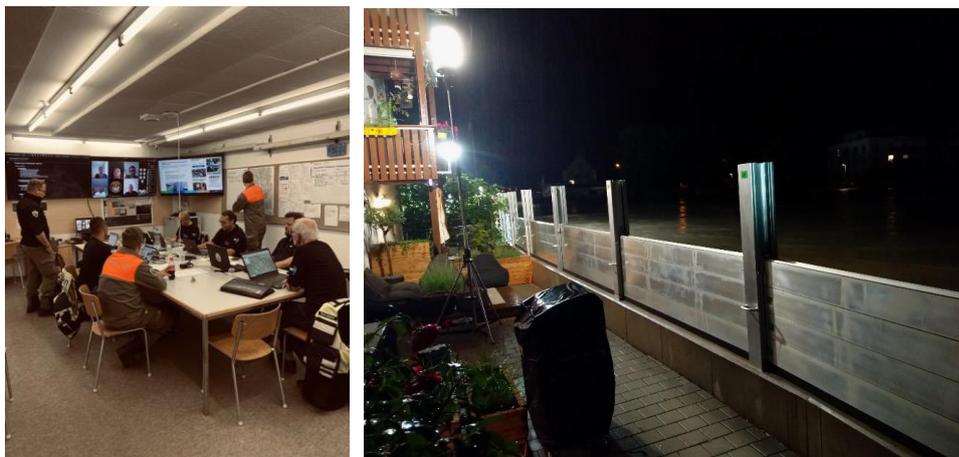
Das RFO baute seine Webseitenpräsenz aus und erstellte einen Einsatzlive-Ticker, der als Informationskanal für die Bevölkerung und die Gemeinden erfolgreich eingesetzt werden konnte. Der Live-Ticker wurde rege in den sozialen Medien geteilt. So zum Beispiel bei Alertswiss, TeleM1, Radio Argovia und weiteren Kanälen.

Wir bauten einen mobilen Telefon- und Internetkoffer. Dieses neue System ermöglicht eine immer gleichbleibende Kontaktnummer des RFOs. Standortunabhängig ist die Nummer auf allen Mobiltelefonen der Stabsmitglieder aufgeschaltet und ebenfalls auf den stationären Telefonen im Koffer. Somit ist die Erreichbarkeit des RFO immer mit derselben Nummer 24/7 geben. Die Meldestelle kann einsatz- und situationsgerecht erweitert werden. Im Hochwasser-Einsatz wurde dieses System erfolgreich durch die Feuerwehren genutzt.

Die Erkenntnisse aus den Einsätzen haben die Erfahrungen des RFOs, die Systeme und die Abläufe erheblich verbessert. Diese konnten für den gesamten Kanton eingebracht werden.

Zurzeit findet seit dem 08.10.2021 die Anhörung für das neue Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau statt. Die RFOs haben dazu Arbeitsgruppen gebildet. In der Bevölkerungsschutzregion Aargau Ost wird die Anhörung innerhalb der Kommission konsolidiert.

Als Haupteinsatz seien an dieser Stelle die Einsätze im Zusammenhang mit den Starkregenfällen im Juni genannt. In der akuten Phase wurde jeden Morgen und Abend ein Koordinationsrapport durch das RFO mit allen Feuerwehren im Hochwasserperimeter durchgeführt. Diese wurden über Video zugeschaltet und konnten so an ihrem Führungsstandort bleiben. Die Hauptaufgaben des RFO waren: Überwachung der Pegelstände, Sicherstellen des Informationsflusses zwischen KFS-RFO-Gemeinden- Einsatzkräfte, Koordination von Einsatzmitteln (Sandsäcke, Transporte Engpässe, usw.) und Verarbeitung von Einsatzanträge durch die Einsatzkräfte. In Mellingen wurde nebst der Zivilschutzorganisation auch die Militär Kompanie, welche im WK stand, beantragt durch das RFO. Ebenfalls in Mellingen wurde die Stabszelle Medien zur Unterstützung der Feuerwehr im Bereich Informationsverbreitung eingesetzt.



Die Starkregenfälle forderten die Einsatzkräfte im Speziellen.

Es konnten 75 Prozent der geplanten Ausbildungs- und Übungsabenden durchgeführt werden.

Aufwände in Stunden ²

Dienststart	Stunden 2021
Einsatz- und Übungsstunden:	731.5
Kernstabssitzungen	157
Total	888.5

² Die Arbeitsstunden für die Arbeiten gemäss Stellen- / Funktionsbeschreibung werden nicht ausgewiesen.

(Quelle: Jahresbericht 2021 Regionales Führungsorgan Aargau Ost)

Schiessanlagen

Der anstehende Ersatz der Schiessscheiben bei der 300-m-Anlage wurde auf 2022 verschoben. Wegen der Coronapandemie wurden auf beiden Anlagen deutlich weniger Schiessanlässe durchgeführt.

2 BILDUNG

21 Obligatorische Schule

Kindergarten, Primarstufe

Das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Aber auch die Arbeit am SOLE-Projekt und die Wechsel im Kollegium waren für die Primarschule Niederwil zentral.

Eine grosse Veränderung zeichnete sich im April ab, als mehrere Kündigungen von langjährigen Lehrpersonen bei der Schulführung eintrafen. Nach fünf Jahren kündigten Stana Krnjic und Jennyfer Wey. Mit Regula Meyer war es eine Lehrperson, die 17 Jahre die Schule mitgeprägt hatte. So starteten zum Schuljahresbeginn viele neue Gesichter an der Primarschule Niederwil. Im Lehrpersonenteam wurde das Kollegium durch zwei neue Klassenlehrpersonen (Katharina Knödler und Andrea Keusch) und vier Fachlehrpersonen (Julia Benz, Lea Strebel, Lea Widmann und Barbara von Felten) komplettiert; bei den Assistenzpersonen durch Nicole Meier und Sibylle Rast. Der personelle Umbruch sollte die Schule auch noch weiter beschäftigen. Vor den Herbstferien wurde kommuniziert, dass Schulleiter David Erne nach 8.5 Jahren die Primarschule Niederwil per 31. Januar 2022 verlassen wird. Nach einem sorgfältig durchgeführten Bewerbungsverfahren wurde Fabia Wey als neue Schulleiterin verpflichtet und dem Team Ende November anlässlich einer Teamsitzung vorgestellt.



(Quelle: Aargauerzeitung)

Schulleiter David Erne verlässt die Primarschule Niederwil.

Im Dezember standen mit der Abschaffung der Schulpflege noch weitere Abgänge an. Die fünf Mitglieder Erika Weiss, Bernadette Winiger, Rolf Mettier, Roger Siegrist und Cornelia Hubschmid wurden von den Delegierten der Primarschule verdankt und mit einem Präsent und vielen guten Wünschen verabschiedet. Gemeinderätin Cornelia Stutz wurde zwar nie offiziell begrüsst, war aber seit November stets anwesend und als neue Führungsperson der Schule Niederwil im Kollegium präsent. Der Jahreswechsel war somit durch den Wechsel der Führungsebenen geprägt. Per 1. Januar 2022 ist Cornelia Stutz offiziell als Schulgemeinderätin tätig, ab 1. Februar 2022 Fabia Wey als neue Schulleiterin.

Die Schule Niederwil nahm sehr früh am repetitiven Testen teil und begann bereits im Mai mit den ersten Pooltests. Dies führte zu einem grossen administrativen Mehraufwand für die Schulverwaltung. Anfangs war auch der Hauswart stark involviert, da die Auswertungen der Tests vor Ort durchgeführt wurden. Der Aufwand blieb auch nach den Sommerferien gross. Zwar fiel das Auswerten weg, doch mit der Meldepflicht durch die Schulen nahm der Zusatzaufwand mit dem Anstieg der Fälle mehr und mehr Zeit in Anspruch.

Ein Corona-Intermezzo durfte die Schule im Mai und Juni erleben. Die Massnahmen wurden gelockert und es durften wieder Anlässe und Zusammenkünfte durchgeführt werden. Eine grosse Bereicherung waren die Schulreisen, die im Frühsommer stattfanden und Kindern und Lehrpersonen positive Auszeiten bescherten.



Dank Lockerungen der Corona-Massnahmen konnten wieder vermehrt Anlässe und Zusammenkünfte durchgeführt werden.

Auch im Herbst konnten einige schulische Anlässe wie geplant stattfinden: Im September unser gemeinsamer Heimattag und der Elternbesuchstag, im Oktober das schulinterne Quartalsingen und anfangs November der Räbeliechtliumzug. Der zweite Besuchstag im Dezember musste leider wiederum abgesagt werden. Schulintern sorgte die letzte Woche vor Weihnachten noch für Aufregung, da durch den Kanton eher kurzfristig entschieden wurde, die Schulen im Kanton Aargau eine Woche früher als geplant in die Weihnachtsferien zu schicken. Das Betreuungsangebot der Schule wurde nur durch wenige Schülerinnen und Schüler genutzt.

Im Januar wurde anlässlich des «SOLE-Projekts» das Sozialcurriculum verabschiedet. Mit diesem Konzept hat die Schule einerseits ein verbindliches Schriftstück geschaffen, das klassen- und stufenübergreifende Gültigkeit besitzt. Andererseits ist es ein Konzept, dass sich mit den Menschen und der Zeit auch weiterentwickeln soll und muss. Ebenfalls im Zusammenhang mit dem «SOLE-Projekt» wurden die neuen Schulregeln in Kooperation mit den Schülerinnen und Schüler erstellt, auf Ende Jahr verfasst und auf Januar 2022 in neuem Design präsentiert (siehe z.B. Schulhaus-
eingang Riedmatt 1). Der offizielle Abschluss des vierjährigen «SOLE-Projekts» findet mit der Zertifizierung zur «SOLE-Schule» im Mai 2022 statt.

(Text: Schulleitung Primarschule)

Oberstufe, Schulverband Reusstal

Die Schulführung hat 2021 in folgender Zusammensetzung gearbeitet:

- Barbara Galijan (Fischbach-Göslikon), Präsidium
- Rolf Mettier (Niederwil), Mitglied
- Claudia Biland (Künten), Mitglied
- Andrea Baschnagel (Stetten), Mitglied
- Simon Landwehr Schulleiter in Niederwil
- Daniel Würmlin Schulleiter in Stetten

Für uns als Schulpflege war das Hauptthema in diesem Jahr, dass wir unsere Aufgaben und Tätigkeiten gut weiter geben an den Vorstand, das Sekretariat und die Schulleitungen. Bereits Anfang Jahr konnten wir mit dem Vorstand das Führungs- und Kompetenzdiagramm ab 2022 besprechen und sind überzeugt, dass das Ergebnis für alle Beteiligten eine gute Grundlage bildet. Auch im November fand das Abschlussessen mit den Schulleitungen und dem Vorstand statt. Die Satzungsänderungen des Schulverbandes sind in allen Gemeinden problemlos angenommen worden, was die neuen Führungsstrukturen ermöglicht.

Die Schulsekretärin Brigitta Steffen hat weiterhin an beiden Standorten gearbeitet, um die enge Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zu gewährleisten. Coronabedingt hatte sie einige Aufgaben zusätzlich.

Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern war auch dieses Jahr coronabedingt eine spezielle Herausforderung. Es wurde weiterhin darauf geachtet, die Schülerinnen und Schüler nicht zu sehr zu durchmischen. Es gab einige Schülerinnen und Schüler, die ein spezielles Setting benötigten, den grössten Teil der Arbeit haben bereits die Schulleitungen und das Sekretariat übernommen.

Im September haben wir, wie auch im Jahr davor, keinen Gesamtelternabend durchgeführt, stattdessen gab es auch wieder Veranstaltungen im kleineren Rahmen. Bezüglich Elternkontakte war es ein sehr ruhiges Jahr. Es wurde «Klapp» als Kommunikationsmittel mit den Eltern eingeführt.

Marina Zähler hat im Februar ihre Tätigkeit als 2. Sozialarbeiterin aufgenommen. Sie arbeitet in den Primarschulen Fischbach-Göslikon, Stetten und Künten. Sie scheint sehr gut aufgenommen und akzeptiert worden zu sein.

Die Coronasituation hat auch unsere Tätigkeit in der Schulpflege stark geprägt. Unsere Sitzungen haben wir vorwiegend virtuell durchgeführt, so waren wir auch selten in den Schulen präsent. Die Schulleitungen mussten diesbezüglich viel organisieren, es gab immer wieder positive Fälle, leider auch bei der Lehrerschaft.

Der neuer TW-Raum für die Oberstufe hat sich sehr bewährt. Da der bisherige Raum mit dem neuen Lehrplan durch die Primarschule mehr ausgelastet wurde, gab es kein ausreichendes Zeitfenster mehr für die Oberstufe.

Es ist sehr erfreulich, dass alle vier Standortgemeinden des Schulverbandes die Satzungen der Musikschule angenommen haben. Ein grosser Dank geht an Sandro Oldani, der alle Vorarbeiten geleistet und die Gemeinden miteinbezogen hat.

Das Verbandsessen mit allen Schulpflegern, Schulleitungen und den Sekretariaten konnte erfreulicherweise zum letzten Mal im August mit der Schulpflege auf dem Campingplatz Sulz durchgeführt werden. Es hat uns sehr gefreut, dass wir keine Kündigungen auf Ende Schuljahr 20/21 zu verzeichnen hatten, das spricht für eine grosse Zufriedenheit beim Personal. Das Examenessen haben wir Coronabedingt im September in Künten durchgeführt. Im November wurde die Schulpflege von den Lehrpersonen draussen mit einem Feuer, Speis und Trank aus der Kochschule verabschiedet.

Seit diesem Schuljahr verstärken wir die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Mit John Klaver als Berater starteten wir mit einer neuen Entwicklungsmehrjahresperspektive. Wir arbeiten daran, unsere Schule im Bereich «Beurteilen und Fördern» weiterzuentwickeln. Dazu haben wir ein Schulprogramm und eine Entwicklungsplanung für die nächsten drei Jahre erarbeitet. Mit einem Weiterbildungstag haben wir das neue Schwerpunktthema im ganzen Kollegium gestartet.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Vorstand und hoffen, dass die von uns sehr geschätzte Schule auch weiterhin mit Herz und Verstand geführt wird. Wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn am Ende ihrer Schullaufbahn viele unserer Schülerinnen ihre Wunsch-Lehrstelle erobert haben. Dies ist SchülerInnen (und LehrerInnen) auch 2021 wieder in vielen Fällen gelungen. Insbesondere die grosse Anzahl von Ausbildungen mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis ist sehr erfreulich.

Für den gesamten Schulverband Reusstal sieht die Verteilung so aus:

Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis	39
Lehre mit Berufsmaturität	1
Lehre mit eidgenössischem Attest	2
10. Schuljahr, Berufswahljahr	3
kombiniertes Angebot an der Kant. Schule für Berufsbildung	
Wechsel in die höhere Schulstufe Sek/Bez oder Real/Sek	7
Praktikum, firmenspezifische Berufseinführung	2
Sprachaufenthalt	1

In Niederwil stand ausserdem die Konsolidierung der in den letzten Jahren erarbeiteten Schulstrukturen im Zentrum. Bei den Lehrpersonen gab es glücklicherweise keine Wechsel. Durch eine etwas geringere SchülerInnenzahl bei der Ressourcierung müssen leider einige Lehrpersonen in einem leicht kleineren Pensum arbeiten, als sie das gerne möchten. Unser neues Lagerkonzept wurde in diesem Schuljahr zum ersten Mal umgesetzt. Im September wurden in allen Niederwiler Klassen während einer Woche Lager und Aktivitäten in den fünf altersdurchmischten Klassen durchgeführt, wodurch sich die Jugendlichen in den Klassen besser kennenlernten und gemeinsam eine Grundlage fürs neue Schuljahr gelegt wurde.

(Quelle: Jahresbericht 2021 des Präsidiums und der Schulleitung Kreisschule SVR)

Schülerzahlen

Niederwil	Abteilungen						Schülerzahlen					
	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
KIGA	3	3	3	3	2	3	60	51	57	44	47	65
5-jährige							30	26	30	16	29	37
6-jährige							30	25	27	28	18	28
PRIMAR	9	9	9	9	9	8	179	183	178	195	185	165
1./2. Kl.	3	3	3	3	3	2	65	65	57	54	57	47
3./4. Kl.	3	3	3	3	3	3	57	63	64	73	60	56
5./6. Kl.	3	3	3	3	3	2	57	55	57	68	68	62
REAL	3	3	3	3	3	3	51	50	44	27	23	27
1. Kl.	1	1	1	1	1	1	19	14	14	4	9	16
2. Kl.	1	1	1	1	1	1	19	18	14	11	5	6
3. Kl.		1	1	1	1	1		18	16	12	9	5
4. Kl.	1						13					
SEK.	3	3	3	3	3	3	50	51	49	57	53	51
1. Kl.	1	1	1	1	1	1	16	15	15	25	12	17
2. Kl.	1	1	1	1	1	1	17	17	18	15	26	14
3. Kl.		1	1	1	1	1		19	16	17	15	22
4. Kl.	1						17					
TOTAL	18	18	18	18	17	17	340	335	328	323	308	308

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Niederwil verfügt per Ende 2021 über einen Medienbestand von 8'044. Dieser Bestand umfasst unter anderem eine breite Auswahl an Belletristik-Büchern für alle Altersstufen, ein breit gefächertes Angebot an Sachbüchern für Gross und Klein, Hörbüchern für Erwachsene und Kinder, Bilderbüchern für Vor- und Primarschulkinder, DVDs für alle Altersstufen, Comics für Jugendliche und Kinder sowie ein umfassendes Angebot an saisonalen Medien. Die Onleihe wird aktuell von 27 Kunden bzw. Kundinnen genutzt. Dies ist sehr erfreulich, aber wir denken, dass es da noch Potential nach oben hätte.

Bei den Ausleihzahlen (8'913) konnten wir 2021 im Vergleich zu 2020 (8'396) eine doch beachtliche Erhöhung erzielen. Dieser Zuwachs freut uns natürlich ganz besonders, vor allem auch, weil aufgrund der Coronasituation sich die Arbeit für uns nicht immer als einfach erwies. Mitverantwortlich dafür ist sicher auch die gute Zusammenarbeit mit der Schule und die regelmässigen Besuche der verschiedenen Klassenstufen. Wie jedes Jahr kommen die Kindergartenschüler für die Bibliothekseinführung zu Besuch. Sie lernen, dass hier die Bücher ausgeliehen und nicht gekauft werden, wo sie die passenden Bücher für ihr Alter finden, und dass es Bücher zu verschiedenen Themen hat. Um die Theorie zu festigen, erzählen wir ihnen ausserdem eine passende Geschichte zum Thema Bibliothek. Die Kindergartenklassen kommen mit ihren Lehrpersonen regelmässig jeden Monat einmal vorbei.

Bei der Primarschule ist es nach wie vor so, dass die Klassen entweder geschlossen zu einer Lesestunde kommen, ein Quiz lösen oder selbständig Bücher ausleihen, die sie dann während des Unterrichts lesen. Ausserdem kommen die Primarschüler wieder verstärkt, um zu den aktuellen MNG-Themen Sachbücher oder Bücher für einen Vortrag auszuleihen. Einige Primarlehrer geben uns im Vorfeld die Themen durch, sodass wir in der Lage sind, unseren Sachbuchbereich jeweils entweder durch Zukauf oder Ausleihe bei der Bibliomedia Solothurn rechtzeitig zu ergänzen.

Unsere Kinderveranstaltungen «Bücherzwerge» für Kinder von 9 - 36 Monaten mussten wir leider aufgrund der Coronapandemie einstellen. Das «Bilderbuchtheater» für Kinder ab 3 Jahren bis zum Eintritt ins Kindergartenalter haben wir weiterhin und erfolgreich durchgeführt. Mittlerweile hat sich diese Veranstaltung etabliert und wir freuen uns jeweils auf viele kleine Stammgäste.

Mit grosser Freude konnten wir, trotz der Pandemie und mit angepasstem Schutzkonzept, auch 2021 zwei Lesungen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Mellingen und der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselbach organisieren. Am Dienstag, 11. Mai 2021 durften wir Silvia Götschi mit einer szenischen Lesung und am Mittwoch, 3. November 2021 Franz Hohler begrüessen. Beide Anlässe wurden gut besucht und haben das Publikum begeistert. Die Lesungen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und ziehen auch immer häufiger auswärtige Gäste an. Die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Mellingen und der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselbach ist sehr erfolgreich und wird weiterhin Bestand haben.

Anfangs September traf sich das OK für die Planung der Erzählnacht. Die Erzählnacht haben wir am 12. November zusammen mit dem Elternrat durchgeführt. Knapp 40 Kinder haben den Anlass besucht. An vier Posten zum Thema «Unser Planet – unser Zuhause» wurde gespielt, gebastelt, zugehört und ein Plakat gestaltet. Vor dem Essen wurde noch ein Wissens-Quiz durchgeführt. Beim anschliessenden Imbiss sah man nur glückliche und zufriedene Kinder. Das gebastelte Plakat kann in der Bibliothek bestaunt werden.

Am 13. Dezember 2021 fand schliesslich die zur Tradition gewordene Adventsfensteröffnung statt. Normalerweise wird immer etwas spezielles Angeboten und ein Apéro serviert. Leider machte uns auch da die Pandemie einen Strich durch Rechnung. Als kleine Überraschung gab es für alle Besucherinnen und Besucher einen feinen Zopftannenbaum und für die Kinder ein Bastelset «Engel to go».

Durchs ganze Jahr haben wir den Bestand aktualisiert, d. h. ältere Bücher und DVD's, die nicht mehr ausgeliehen werden, ausgemistet und entsorgt, verschenkt oder in unserem Flohmarkt verkauft. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Bibliotheken (SAB) empfiehlt eine jährliche Erneuerungsquote von 10 %. So wird gewährleistet, dass das Angebot stets aktuell und den Bedürfnissen unserer Leserinnen und Leser angepasst ist.

Andrea Wagenhofer hat den Bibliothekskurs erfolgreich abgeschlossen und wir haben diverse Weiterbildungen besucht.

Unser Ziel für das laufende Jahr ist die Zusammenarbeit mit der Schule aufrecht zu erhalten und wenn möglich noch auszubauen. Das Angebot soll abwechslungsreich und vielseitig sein. Über das Jahr verteilt organisieren wir Veranstaltungen für Erwachsene und führen Leseförderungsangebote (Bücherzwerge & Bilderbuchtheater) für die Kleinsten und für die Vorschulkinder durch. Ausserdem wollen wir mehr erwachsene Nutzerinnen und Nutzer aus dem Dorf gewinnen und Kooperationen eingehen (z.B. mit dem Seniorenrat oder mit den Kitas). Die Bibliothek soll ein Ort der Begegnung sein und ein beliebter Treffpunkt für alle werden.

Im Jahr 2022 möchten wir ausserdem unser Hörbuchangebot für Kinder und Jugendliche erneuern und durch Tonie-Figuren ergänzen. Andrea Wagenhofer hat mit zwei Kolleginnen, im Rahmen einer Projektarbeit, die Saatgutbibliothek ins Leben gerufen. Es finden dazu im Frühling zwei Workshops mit ProSpeciaRara statt. In der Saatgutbibliothek kann Jeder Sämereien deponieren oder mitnehmen. Sie funktioniert als freies und unentgeltliches Tauschsystem. Sie fördert ausserdem die Biodiversität. Die Saatgutbibliothek steht für Umweltbewusstsein und ist gut für das Wohlbefinden. Natürlich hoffen wir, dass im 2022 unser Angebot noch mehr Leser und Leserinnen unsere Bibliothek entdecken werden. Im neuen Jahr sind wir weiterhin bestrebt, im Rahmen unserer räumlichen und finanziellen Möglichkeiten, die Bibliothek bekannt zu machen und ein attraktives Angebot anzubieten.

(Text: Jahresbericht Schul- und Gemeindebibliothek 2021)

Schulliegenschaften

Ersatz Kindergarten Riedmatte

Der Verpflichtungskredit für den Ersatz des Kindergartenpavillons «Riedmatte» wurde am 28. Juni 2020 einer ausserordentlichen Urnenabstimmung unterbreitet. Die Vorlage wurde mit 306 Ja- zu 357 Nein-Stimmen abgelehnt. Im Berichtsjahr wurde das Projekt weiterbearbeitet. In die Arbeiten miteinbezogen wurden auch die Abklärungen im Zusammenhang mit den vom Fussballclub Niederwil gewünschten zusätzlichen Garderoben. Geprüft wurde dafür ein Ausbau des Untergeschosses der Mehrzweckhalle kombiniert mit einem Ausbau des «Gade».



(Quelle: Aargauer Zeitung)

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

32 Kultur, übrige

Veranstaltungen, Anlässe

Neujahrsapéro

Wegen der Coronapandemie fand kein Neujahrsapéro statt.

Nationalfeiertag

Die Niederwiler 1. August-Feier fand mit einem Sicherheitskonzept beim Schützenhaus statt. Als Festredner wirkte der Niederwiler Unternehmer Alois Waser mit einer spannenden Rede. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den Musikverein für die musikalische Unterhaltung sowie an den Schiesssportverein Niederwil-Nesselbach für das Führen der Festwirtschaft.



Gemeindeammann Wädi Koch überreicht dem Festredner Alois Waser feierlich die Wappenscheibe als Dankesgeschenk.

KulturOrtNiederwil

Anfang Jahr hat Cornelia Stutz das Präsidium von Conny Sander-Reinhardt übernommen, welche weiterhin für die Künstlerakquisition verantwortlich sein wird. Als Unterstützung für die Organisation des Adventsmarktes konnte Zita Grunder gewonnen werden, welche Urs Taverner entlastet und die Kommission ergänzt. Der KulturOrt besteht somit aus 7 Personen, welche sich für diverse Kulturbelange im Dorf engagieren. Es kann zudem auf ein Helferteam von 4 Personen zurückgegriffen werden. Das erarbeitete Pflichtenheft wurde durch den Gemeinderat genehmigt und in Kraft gesetzt.

Auch im vergangenen Jahr hat das Coronavirus den Takt der Kulturkommission bestimmt. Einige Kommissionssitzungen fanden via Zoom statt.

Von den ursprünglich geplanten fünf Kleinkunstanlässen (wovon einer aus dem Vorjahr ins 2021 verschoben wurde), wurden zwei abgesagt, bzw. ins 2022 verschoben. Drei Kleinkunstanlässe im Spätsommer und Herbst konnten mit Auflagen durchgeführt werden. Der Publikumsaufmarsch war erwartungsgemäss kleiner als dies unter normalen Voraussetzungen der Fall gewesen wäre. Die Anwesenden haben die Rückkehr des Kulturschaffens jedoch sehr genossen und freuten sich über die Durchführung. Die Kleinkunstanlässe mussten teilweise in die Mehrzweckhalle verschoben werden, damit die Corona-Vorgaben umgesetzt werden konnten. Die Künstler wie auch die Zuschauer vermissten dabei die Kellerbühnen-Atmosphäre des alten Schulhaussaals.

Stattfinden konnten auch der erste Familientag im Wald sowie der zweite Adventsmarkt im Gewächshaus der Gärtnerei Gisler. Der erste Familientag wurde von Gross und Klein sehr geschätzt. Viele positive Stellungnahmen der Besucher bestärkten uns darin, den Anlass auch inskünftig anzubieten. Trotz Zertifikatspflicht war der zweite Adventsmarkt gut besucht und weihnachtliche Stimmung verbreitete sich im Gewächshaus der Gärtnerei Gisler. Der KulturOrt Niederwil wurde von den Ausstellern für die gute Organisation und für das tolle Engagement gelobt.



Das KulturOrt Niederwil-Team am Familientag

(Text: Jahresbericht 2021 KulturOrt Niederwi)

4 GESUNDHEIT

42 Ambulante Krankenpflege

Spitex Mutschellen – Reusstal

Im August 2021 haben die vier Spitex-Organisationen Bremgarten, Kelleramt, Mutschellen und Niederwil/Fischbach-Göslikon an ihren Mitgliederversammlungen Entscheidungen zu Gunsten einer Fusion getroffen, und werden somit rechtlich zu einer neuen Organisation zusammengeschlossen. Diese wird ab dem 1. Januar 2022 als Spitex Mutschellen-Reusstal operativ.

Die Umsetzung des wichtigsten strategischen Vorhabens der letzten Jahre ist im vergangenen Jahr erfolgreich abgewickelt worden. Mit fast unglaublich grossem fachlichen wie auch menschlichen Einsatz aller Beteiligten ist es gelungen, das Zusammengehen der vier Vereine weitestgehend erfolgreich zu verwirklichen. Voraussetzung war unter anderem eine von den Vertragspartnern unterzeichnete Absichtserklärung, die dieser Fusion in den Grundsätzen zustimmt.

Da die Umsetzung innerhalb eines Jahres nicht nur ein Ziel war, sondern auch die Voraussetzung für das Gelingen dieses Megaprojektes, wurde dem zeitlichen Aspekt besonderes Augenmerk verliehen. Ein Knackpunkt dabei war, dass die Verhandlungen mit 15 Gemeinden viel Koordination und intensive Gespräche erforderten. Dank grossem Vertrauen in unsere Organisation ist letztendlich auch dies geglückt.

Nebst den ordentlichen Mitgliederversammlungen, die aus Gründen der Pandemie per Post abgewickelt wurden, mussten alle Vereine auch eine ausserordentliche Fusionsversammlung mit ihren Mitgliedern organisieren. Da diese Versammlungen für die Zukunft unserer Spitex-Tätigkeit besondere Bedeutung haben, wurde darauf geachtet, dass man sich physisch treffen konnte. Alle vier Versammlungen haben nach Gesetz und auch mental dieser Fusion zugestimmt. Ein enorm wichtiges Zeichen für die Hilfe- und Pflegeleistung zuhause.

Die Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden wurde für alle Vertragsgemeinden ausgehandelt. Ausser der Gemeinde Bergdietikon haben nun alle übrigen 14 Gemeinden den Vertrag unterschrieben. Bergdietikon nutzte die Gelegenheit, ihr generelle Ausrichtung ins Limmattal auch für ihre Spitex-Tätigkeit umzusetzen, da aus deren Sicht unsere neu fusionierte Spitex-Organisation sich nun in Richtung Reusstal ausgedehnt hat.

Nebst all diesen rechtlichen und finanziellen Aspekten war aber der wichtigste Erfolg die Bestellung der neuen Geschäftsleitung und des Vorstandes. Die Bereitschaft der Kader aus den vier Organisationen, an dieser Fusion mitzuwirken und auch neue Aufgaben zu übernehmen, war entscheidend. Keine einzige Kündigung musste ausgesprochen werden.

Durch die Akzeptanz der neuen Ausrichtung entstand eine positive Stimmung in der ganzen Belegschaft. Durch das grosse Engagement und die Kooperation der Geschäftsleitungen aller fusionierenden Vereine ist eine Aufbruchstimmung entstanden.

(Text: Rechenschaftsbericht 2021 Spitex Mutschellen-Reusstal)

Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon

Die Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon blickt auf ein sehr arbeitsintensives Jahr zurück. Nebst dem regulären Betrieb nahm die Fusion mit den Spitex Organisationen Bremgarten, Mutschellen und Kelleramt unter dem Motto «Einzel gut – Gemeinsam besser», viel Zeit auf strategischer und operativer Ebene in Anspruch. Jede Leitungsperson übernahm die Führung einer Teilprojektgruppe. Es ist dem ausserordentlichen Aufwand aller Leitungen, den Mitarbeitern und den Gemeinderatsvertretern zu verdanken, dass innerhalb eines Jahres, die Fusion zur Spitex Mutschellen-Reusstal per 1. Januar 2022 geglückt ist.

(Text: Rechenschaftsbericht 2021 Spitex Niederwil-Fischbach-Göslikon)

43 Gesundheitsprävention

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrollstelle für die Gemeinde Niederwil wird seit 2014 durch Margaretha Strebel in Tätigkeit geführt. Die Kontrollen sind für die Bevölkerung von Niederwil gratis.

Es wurden 14 Pilzkontrollen durchgeführt. Bei 7 Kontrollen wurden ungeniessbare und bei 1 Kontrolle giftige Pilze entdeckt. Kontrolliert wurden insgesamt 11.6 kg Pilze. Davon waren 1.3 kg ungeniessbar und 0.1 kg giftig.

5 SOZIALE SICHERHEIT

53 Alter und Hinterlassene

Seniorenausflug

Nachdem letztes Jahr der Ausflug aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht durchgeführt werden konnte, folgten dieses Jahr 108 Seniorinnen und Senioren der Einladung des Gemeinderates zum traditionellen Seniorenausflug. Nach dem kurzen problemlosen Zertifikats-Check verteilten sich die Teilnehmenden auf drei Cars und fuhren Richtung Bodensee zur Insel Mainau. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten nach dem feinen Mittagessen die wunderschönen Rosen- und Dahlienbeete bestaunt und fotografiert werden. Heiri Reisen (Elch Tours) und acht Begleitpersonen sorgten dafür, dass alle am Abend sicher und wohlbehalten wieder in Niederwil eintrafen.



Die Blumeninsel Mainau war 2021 Ziel des Niederwiler Seniorenausflugs

Regionales Seniorenangebot «Ned elei i eusem Dorf»

Die Corona-Pandemie hatte auch im vergangenen Jahr erheblichen Einfluss auf die Tätigkeit des Seniorenrates bzw. auf das Dienstleistungsangebot. Dank der Impfung hat sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr aber etwas entspannt und man hat gelernt, besser mit der drohenden Gefahr umzugehen.

Die Dienstleistungen waren wiederum sehr gefragt. Beim Mahlzeitendienst hat sich die Anzahl der Mahlzeitenbezüger und damit auch die Anzahl der gelieferten Mahlzeiten im Vergleich zum Vorjahr über 40 Prozent erhöht. Aktuell werden 22 Haushalte bedient. Das bedingt, dass nun für die Malzeitenauslieferung während den Spizentagen jeweils zwei Mahlzeitenfahrer eingesetzt werden müssen. Im Übrigen musste auch zusätzliches Geschirr angeschafft werden. Auch die Zahl der allgemeinen Dienstleistungen hat nach dem letztjährigen Rückgang wieder zugenommen. Zur Hauptsache waren dies Fahrdienste, Gartenarbeiten und soziale Kontakte (Besuche, Telefonate).

Um die gestiegene Nachfrage nach Dienstleistungen bewältigen zu können, aber auch um altersbedingte Abgänge im Helferteam auszugleichen, wurden zusätzliche Helfer akquiriert. Mit Hilfe eines öffentlichen Aufrufs und durch persönliche Anwerbung konnten 8 neue Helferinnen und Helfer gewonnen werden. Der Helferpool umfasst neu 45 Personen. Am 20. August wurden die Helferinnen und Helfer zum traditionellen Helferanlass (Grillabend) eingeladen.

Jahr	Anzahl geleistete Dienstleistungen					Menülieferungen		
	von NW für NW	von NW für FG	von FG für FG	von FG für NW	TOTAL	Menüs für NW	Menüs für FG	TOTAL
2018	142	49	12	6	209	1326	1182	2508
2019	246	65	7	2	320	823	1537	2360
2020	160	54	11	4	229	1489	1439	2928
2021	133	160	5	4	302	2702	1487	4189

Corona-bedingt musste der monatliche Senioren-Treff in den Monaten Januar bis Mai gestrichen werden. Unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen wurde der Treff dann von Juni bis November wieder durchgeführt, wobei mit Blick auf die Corona-Situation auf spezielle Darbietungen verzichtet wurde. Nach dem über ein halbes Jahr dauernden Unterbruch wurden diese Anlässe von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt.

In drei Sitzungen mit Präsenz und zwei kurzen Video-Konferenzen erledigte der Seniorenrat die anfallenden Geschäfte. Unter anderem befasste sich der Rat mit der Eingabe an den Gemeinderat für den Raumbedarf der Senioren beim geplanten Umbau des Gemeindehauses und mit der Stellungnahme zu der vom Gemeinderat für 2022 geplanten Erarbeitung eines Altersleitbildes. In dieses setzt der Seniorenrat grosse Erwartungen bezüglich der mittel- und längerfristigen Schaffung von Wohnmöglichkeiten mit Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren. Gemäss der neusten Bevölkerungsprognose des Kantons wird sich der Anteil der Bevölkerungsgruppe 80+ an der gesamten Bevölkerungszahl bis 2050 mehr als verdoppeln (heute 4,6 Prozent, 2050 11,1 Prozent). Diese enorme Verschiebung in der Bevölkerungsstruktur verlangt rechtzeitig entsprechende Massnahmen beim Wohnungsangebot.

Vertreter des Seniorenrates beteiligten sich jeweils an den von der Kant. Fachstelle Alter und Familie organisierten Video-Konferenzen «Alterspolitik am Mittag». Im Übrigen nahmen zwei Vertreter an der Herbstkonferenz «Netzwerk Alter» teil.

Zum Jahresbeginn wurden die Neurentnerinnen und Neurentner sowie die im Vorjahr neu zugezogenen Rentner in den beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon mit der Info-Broschüre «Senioren-Angebote» bedient.

Auf Ende Jahr trat Hans Trösch als Mitglied des Seniorenrates altershalber zurück, dem er von Anfang an, d. h. seit 2013, angehörte. Als neues Mitglied ernannte der Gemeinderat auf Vorschlag des Seniorenrates Jolanda Schmid, welche bereits als stellvertretende Koordinatorin tätig ist.

(Text: Jahresbericht Seniorenrat 2021)

54 Familie und Jugend

Tagesstrukturen

Für das Erbringen des Tagesstrukturangebotes für alle Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Primarklasse besteht mit dem Verein Kita Sandy's Piratenland, Niederwil, ein Vertrag. Die Tagesstrukturräume befinden sich im Schulhaus Riedmatt III. Bewilligt sind 30 Mittagstischplätze und 25 Tagesstrukturplätze.

Die Qualität des Tagesstrukturangebots wird im Auftrag des Gemeinderates von der Fachstelle Kinder & Familien jährlich überprüft. Die Betriebsbewilligung konnte wiederum erteilt werden.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Materielle Hilfe

Seit dem 1. Dezember 2020 ist Nadia Güntlisberger als Bereichsleiterin im Teilamt verantwortlich für die Sozialen Dienste der Gemeinde Niederwil. Dieser Verwaltungsbereich wird seither wieder selbst von der Gemeinde geführt. Vorher wurden diese Arbeiten von der Consalis Beratungen GmbH aus Baden im Auftragsverhältnis wahrgenommen.

Die neue Software KLIBnet unterstützt die Verwaltung seit Sommer 2021 in der Fallführung einzelner Klientendossiers sowie bei der Budgeterstellung für die Auszahlungen und der Buchhaltung für die Finanzverwaltung.

Der Aussendienst des Kantonalen Sozialdienstes nimmt im Auftrag der Gemeinde die Sachverhaltsabklärungen vor Ort vor und besucht die Klienten nach Einreichung des Gesuchs um materielle Hilfe an deren Wohnort.

	2019			2020		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Kanton Aargau	8'957	14'280	2.1	8'790	13'782	2.0
Bezirk Bremgarten	947	1'496	1.9	945	1'447	1.9
Niederwil	21	29	1.0	22	28	1.0

(Quelle: Sozialhilfestatistik 2020 Statistik Aargau)

Die Sozialhilfequote war im Kanton Aargau bis 2017 jahrelang langsam angestiegen, seit 2018 hingegen um je 0,1 Prozentpunkte pro Jahr leicht gesunken – auch im ersten Jahr mit Covid-19. Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass im Kanton Aargau zumindest im Jahr 2020 die pandemiebedingten wirtschaftlichen Härtefälle durch die vorgelagerten Hilfeleistungen aufgefangen und Zusatzbelastungen der Sozialhilfe abgewendet werden konnten. Die statistischen Werte für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor.

Asylwesen

Die Gemeinde Niederwil erfüllt die gesetzliche Aufnahmequote von 10 Personen. Die von der Gemeinde gemietete Asylbewerberunterkunft befindet sich an der Hauptstrasse auf dem ehemaligen Firmenareal der A. Stenz AG. Die Bewohner werden noch bis Juni 2022 durch den Kantonalen Sozialdienst betreut. Danach obliegt die Betreuung der Gemeinde.

Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligte am 22. Juni 2021 einen Kredit in der Höhe von 860'000 Franken für den Neubau einer Asylbewerberunterkunft an der Hubelstrasse 18, Niederwil, als Ersatz für die von der Gemeinde gemietete Unterkunft auf dem ehemaligen Werkareal der Firma Stenz (unterhalb der Kirche). Gegen den Beschluss wurde erfolgreich - mit 452 gültig eingereichten Unterschriften - das Referendum ergriffen.

Die Urnenabstimmung fand am 24. Oktober 2021 statt. 63 Prozent der Abstimmenden stützten den Entscheid der Einwohnergemeindeversammlung. Die Stimmbeteiligung lag bei 47.3 Prozent. Damit ist der Weg frei für den dringend benötigten Ersatzbau.



An der Hubelstrasse 18, neben der Gärtnerei Gisler, kommt die neue Asylbewerberunterkunft zu stehen.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

61 Strassenverkehr

Kantonsstrassen

Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse

Mit einer Neugestaltung der Hauptstrasse und den angrenzenden Räumen soll das stark vom Verkehr dominierte Zentrum aufgewertet werden. Ein besonderes Augenmerk richtet sich bei der Neugestaltung auf den Bereich Bushaltestelle im Dorfzentrum. Der vom Gemeinderat im Frühjahr 2017 gestellte Antrag für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde vom kantonalen Baudepartement im Sommer 2017 bewilligt. Auch das Tiefbauamt des Kantons Aargau hat den Zustand der Kantonsstrasse untersucht und den Handlungsbedarf für eine Sanierung festgestellt. Die Erstellung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Ortsdurchfahrt Niederwil ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Kanton Aargau und der Gemeinde Niederwil. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 2018 wurde der Verpflichtungskredit für die Projektierung (Strassenbau inkl. Werkleitungen) genehmigt.

2019 führte der Gemeinderat einen Workshop mit der Bevölkerung durch. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden vom Gemeinderat dem kantonalen Baudepartement als Diskussionsgrundlage eingereicht. Nach einer längeren Phase der Grundlagenerarbeitung folgten 2021 die Projektbesprechungen auf Stufe Vorprojekt.



*Blick auf den zentralen Planungsbereich:
Die Hauptstrasse im Bereich der Bushaltestelle «Zentrum».*

Sanierung und Ausbau Gnadenthalerstrasse; Neuer Radweg Niederwil – Gnadenthal

Bereits 2012 unterbreitete das kantonale Baudepartement dem Gemeinderat das Projekt für die Sanierung und Verbreiterung der Gnadenthalerstrasse im Abschnitt Kreisel Gnadenthal bis Ortsteil Gnadenthal sowie für die Erstellung eines neuen Radweges entlang der Kantonsstrasse. Das Auflageverfahren für das Bauprojekt wurde unter der Federführung des kantonalen Baudepartements 2013 durchgeführt. Es wurden mehrere Einsprachen eingereicht. Das Bereinigungsverfahren konnte auch im Berichtsjahr noch nicht endgültig abgeschlossen werden.

Radweg Niederwil – Fischbach-Göslikon

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde der Kredit für den Gemeindeanteil bewilligt. Das Auflageverfahren für das Bauprojekt wurde unter der Federführung des kantonalen Baudepartements 2017 durchgeführt. Es wurden mehrere Einsprachen eingereicht. Das Bereinigungsverfahren konnte auch im Berichtsjahr noch nicht endgültig abgeschlossen werden.

Sanierung und Ausbau Hagglingerstrasse

Die Verbindungsstrasse von Hagglingen nach Niederwil entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich Verkehrssicherheit. Die Strassenbreite im Ausserortsbereich beträgt teilweise weniger als fünf Meter, die Strassenführung ist unübersichtlich und die Böschungen ragen direkt an den Strassenrand (fehlende Bankette). Im Innerortsbereich ist die Fussgängersituation unbefriedigend. Es fehlen wichtige Fussgängerverbindungen und die Querung der Hagglingerstrasse ist insbesondere für Schulkinder gefährlich. Der Belag ist in einem schlechten Zustand. Der Projektperimeter erstreckt sich über 1'141 Meter und teilt sich auf in einen Ausserortabschnitt mit einer Länge von 802 Meter und einen Innerortabschnitt mit einer Länge von 339 Meter. Die Gemeinde hat sich dekretsgemäss an den Baukosten im Innerortsbereich zu beteiligen. Auf Seiten Gemeinde wird der Bau- und Sanierungsbedarf bezüglich Werkleitungen im Bauabschnitt überprüft und koordiniert.

Nachdem sich der Gemeinderat bereits 2018 zu den verschiedenen Gestaltungsvarianten vernahmen liess, ist der Planungsprozess unter der Federführung des kantonalen Baudepartements im Berichtsjahr weiter deutlich fortgeschritten. Anfang 2021 hat der Gemeinderat eine weitere Stellungnahme zum überarbeiteten Bauprojekt abgegeben.

Gemeindestrassen

Erschliessung Baugebiet «Steindlen»

Für die Erschliessung des Gebiets «Steindlen» (inkl. Werke) wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 ein Baukredit bewilligt. Das Bauprojekt für die Erschliessungsanlagen wurde 2018 ausgearbeitet. Die Baubewilligung konnte im Januar 2019 ausgestellt werden. Die Bauarbeiten wurden im August 2019 begonnen und konnten bereits 2020 weitestgehend abgeschlossen werden. Die Deckbelagsarbeiten werden 2022 nach Ende der Bauarbeiten für das Wohnbauprojekt ausgeführt.

7 UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG

71 Wasserversorgung

Übergelagertes Netz

Regionales Wasserversorgungskonzept Bünztal-Reusstal

Die Vision «Wasser 2035» sieht vor, Wasserversorgungen im Bünztal und im Reusstal mit einer Ringleitung untereinander zu verbinden, um allen Beteiligten einen Anschluss an das ergiebige Grundwasservorkommen im Gebiet «Länzert» (nordwestlich von Lenzburg) zu ermöglichen. Damit soll die Versorgung der Region mit Trinkwasser langfristig gesichert werden. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Generationenprojekts gelingt nur mit einer regionalen Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Strategie. Zur Umsetzung und Finanzierung soll eine neue Körperschaft in Form einer interkommunalen Anstalt (IKA) mit 24 Mitgliedern gegründet werden. Die Fehlmengen in den angeschlossenen Gemeinden können über das Netz von «Wasser 2035» gedeckt werden. Die Grundwasserfassung «Karrenwald» (Niederwil und Fischbach-Göslikon) ist auch für die Wassergewinnung in das regionale Versorgungskonzept eingebunden und wird neu in Koordination mit der IKA Wasser2035 bewirtschaftet.

Der Mitgliedschaft der Gemeinde Niederwil in der interkommunalen Anstalt (IKA) «Wasser2035» wurde durch Annahme der Anstaltsordnung an der Einwohnergemeindeversammlung am 22. Juni 2021 einstimmig zugestimmt.

Wasserversorgung Niederwil/Fischbach-Göslikon

Neuorganisation Betrieb und Unterhalt

Die Leistungen für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung Niederwil und Fischbach-Göslikon wird neu im Auftragsverhältnis durch die Stadt Bremgarten erbracht. Die Gemeinderäte von Niederwil und Fischbach-Göslikon haben einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag mit Wirkung ab 1. August 2021 abgeschlossen. Den bisherigen Amtsträgern werden ihre langjährigen Verdienste bestens verdankt.



Wechsel in der Wasserversorgung: Fabian Glauser (Brunnenmeister-Stellvertreter) und Hans-Peter Stöckli (Brunnenmeister) sind von Bremgarten aus künftig als Nachfolger von Rolf Mäder, Erich Zoller, Josef Seiler und Pius Schüepp (von links) für das Netz von Niederwil und Fischbach-Göslikon zuständig.

Wasserversorgung Niederwil

Wasserverluste

Im Januar 2021 wurde das gesamte Netz der Wasserversorgung Niederwil durch das Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs-Aarau, auf Leckverluste untersucht. Es wurden insgesamt 8 Leckstellen festgestellt. Die schadhafte Leitungsabschnitte wurden allesamt repariert.

Wasserbilanz

	2020	2021
<u>Förderung</u>		
Grundwasserpumpwerk Karrenwald	521'607 m ³	452'691 m ³
<u>Lieferung</u>		
Niederwil/Nesselbach	353'183 m ³	282'551 m ³
Fischbach-Göslikon	168'424 m ³	170'140 m ³
<u>Fehlwassermenge Niederwil/Nesselbach</u>		
Massgebender Verbrauch	353'183 m ³	282'551 m ³
Wasserverkauf (inkl. Direktbezug Hydranten)	252'515 m ³	234'524 m ³
Übrige Abgaben (Bauwasser, Brunnen usw.)		3'056 m ³
Fehlwassermenge	100'668 m ³	44'971 m ³
	28.50 %	15.91 %

«Dank» des regenreichen Sommers erholte sich der Grundwasserstand von 387.24 m.ü.M. auf 390.10 m.ü.M. Auch der Wasserbedarf ist merklich gesunken. Die Wasserverluste konnten deutlich gesenkt werden.

72 Abwasserbeseitigung

Abwasserverband Region Stetten

Die Abwasserreinigungsanlage in Stetten klärt die Abwässer der Gemeinden Bellikon, Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Remetschwil und Stetten.

<u>Kennzahlen</u>		2020	2021
Zulaufmenge ARA Total	m ³	1'880'069	2'476'707
von PW Künten	m ³	1'051'391	1'257'821
von PW Gnadenthal	m ³	182'405	234'565
von Stetten/ Remetschwil	m ³	646'273	984'321
Klärschlammmenge	t	652.00	792.15

Kommunale Anlagen

Sanierung Regenbecken «Turmacken»

Für die Gesamtanierung der beinahe 30-jährigen Anlage wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 ein Baukredit genehmigt. 2019 wurde das Bauprojekt ausgearbeitet, die erforderlichen Bewilligungen eingeholt und die ersten Arbeitsvergaben getätigt. Die Bauarbeiten konnten 2021 vollständig abgeschlossen werden.

73 Abfallwirtschaft

Abfallstatistik	Gesamtmenge in t			pro Einwohner in kg		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Kehricht und Sperrgut	592	631	599	209	220	207
Grüngut	490	525	546	173	183	189
Altglas	80	80	89	28	28	31
Altpapier und Karton	85	88	77	30	30	30
Weissblech/Alu	6	7	7	2	2	1

Erfasst werden können nur die Sammelmengen in den kommunalen Sammelanlagen und durch die von der Gemeinde beauftragten Firmen.

74 Gewässerverbauungen

Hochwasserschutzkonzept

Unverändert pendent sind die Erarbeitung und Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes. Ein erster Vorschlag wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldung traf bereits im Herbst 2015 ein. Das Projekt wird vom DBVU jedoch als noch nicht bewilligungsfähig beurteilt. Differenzen bestehen insbesondere bezüglich der angedachten Schutzmassnahmen im Bereich «Zigbach».

Im Berichtsjahr wurden die Projektierungsarbeiten weiter fortgeführt. Es werden Optionen für die Hochwasserentlastung via Bachleitung im Zusammenhang mit dem Projekt «Betriebs- und Gestaltungsprojekt Hauptstrasse» geprüft.

76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Energiestadt

Seit dem 22. September 2020 ist Niederwil stolze Trägerin des Labels «Energiestadt». Die Mitglieder der Energiekommission leisteten bei einigen kommunalen Projekten wertvolle Unterstützungsarbeit.

77 Übriger Umweltschutz

Friedhof und Bestattung

Auf dem Friedhof Niederwil wurden 9 (Vorjahr 5) Urnenbestattungen und 3 (Vorjahr 0) Erdbestattungen vorgenommen.

Der Gemeinderat hat sich für eine vollständige Überarbeitung des Bestattungs- und Friedhofreglements ausgesprochen und dafür eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden.

79 Raumordnung

Nutzungsplanung

Stand der Erschliessung

Die Übersicht zum Stand der Erschliessung der Bauzonen wird als Teil der Bauzonenstatistik des Kantons Aargau durch die Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt jährlich erhoben und publiziert. Die Daten sind als Excel-Tabelle und im Geoportal des Kantons Aargau als Online-Karte verfügbar.

Kommunale Projekte

Dorfplatzentwicklung

Der Gemeinderat hat entschieden, die Entwicklung des Dorfplatzes umfassend anzugehen. Auslöser für diesen Entscheid waren insbesondere die Bebauungsabsichten der Koch Immobilien AG, Büttikon, an der Rütistrasse und die sich daraus ergebenden möglichen Synergienutzungen. Der Auftrag für die ersten Planungsarbeiten wurde der KIP Siedlungsplan AG, Wohlen, erteilt. Gleichzeitig wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Zentrumsentwicklung

Von der Firma Feldmann Projekte, Muri, ist die Entwicklung des gestaltungsplanpflichtigen Areals (gegenüber der katholischen Kirche unterhalb der Hauptstrasse) initiiert. Der Gemeinderat lässt sich bei dieser für die Gemeinde äusserst bedeutenden Zentrumsentwicklung fachlich beraten und begleiten.

Ende 2019 wurden die überarbeiteten Planentwürfe für die Erschliessung und die Gestaltung des Areals zur ersten Vorprüfung dem kantonalen Baudepartement eingereicht. Das Projekt wurde im Berichtsjahr aufgrund der kantonalen Stellungnahme vom Frühjahr 2020 weiterbearbeitet. Im Herbst 2021 wurde das ausgearbeitete Richtprojekt für die Arealbebauung vom Gemeinderat gutgeheissen. Der Gestaltungsplan wird auf dieser Basis revidiert.

Arealentwicklung «Geere»

Die Entwicklung des Areals wurde nach dem gescheiterten Verkauf an die Taracell AG aus Kün-ten 2020 neu eingeleitet. Der Gemeinderat hat eine Findungskommission in beratender Funktion mit je einem Vertreter der Finanzkommission, der Energiekommission, des Gewerbevereins und der beiden Ortsparteien eingesetzt. Auf Empfehlung der Findungskommission hat der Gemeinderat Auswahlkriterien für die Bewerbungen definiert. Es wurden die Hauptthemen «Wertschöp-fung», «Soziales», «Umwelt», «Image» und «Verkehr» fixiert.

Das Land wurde zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Bis Ende 2020 sind total 31 Bewer-bungen eingegangen. Sämtliche Bewerbungsunterlagen wurden von der Findungskommission und dem Gemeinderat gesichtet. Da die Nachfrage deutlich höher ist als das Flächenangebot und weil bei einigen Firmen festgestellt werden musste, dass ihre Bewerbung die gesetzten Ziel-vorgaben nicht oder weniger gut erfüllen als die anderen Bewerbungen, wurde eine Vorselek-tion durch die Findungskommission und den Gemeinderat vorgenommen.



Richtungsentscheid an der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 für das Gewerbegebiet «Geere» (rot markiert)

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 erhielt der Gemeinderat das Verhandlungsmandat mit 18 Firmen für den Verkauf der «Geere»-Parzelle. Der Landpreis wurde auf mindestens 250 Franken exkl. Erschliessungs- und Planungskosten pro Quadratmeter fixiert. Auf Basis dieses Richtungsentscheids wurden die Planungsarbeiten intensiv fortgesetzt.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

81 Landwirtschaft

Strukturverbesserungen

Der Gemeinderat unterbreitete der Einwohnergemeindeversammlung am 1. Dezember 2021 einen Verpflichtungskreditantrag in der Höhe von 380'000 Franken für die periodische Wiederinstandstellung von Fluranlagen (PWI). Nachdem an der Versammlung überraschenderweise auch aus den Reihen der Landwirte massive Kritik am Antrag laut wurde, hat der Gemeinderat das Traktandum zurückgezogen. Über das weitere Vorgehen wird der Gemeinderat 2022 beraten.

87 Brennstoffe und Energie

Elektrizitätswerk – Übergelagertes Netz

Hochspannungsleitung Niederwil - Obfelden

2016 hat der Bundesrat das Planungsgebiet für die neue 380 kV-Leitung von Niederwil nach Obfelden festgesetzt. Das Projekt sieht den Ausbau bzw. den Ersatz der bestehenden, rund 17 Kilometer langen 220 kV-Leitung zwischen dem Unterwerk Niederwil und dem Unterwerk Obfelden durch eine 380 kV-Leitung vor. Die projektierte Leitung ist Teil des Netzausbauprogrammes von Beznau bis Mettlen und sorgt dafür, auf regionaler Ebene die Energieversorgung der Verbraucherzentren in den Regionen Aargau West, Zürich Nord, linkes Zürichseeufer und Zug nachhaltig zu verbessern.

Swissgrid hat im Anschluss an diese Festsetzung mögliche Planungskorridore innerhalb des Planungsgebietes für die verschiedenen Leitungstechnologien (Kabel, Freileitung) erarbeitet. Diese Vorschläge wurden im Rahmen einer vom Bundesamt für Energie (BFE) eingesetzten Begleitgruppe (mit Vertretern der Fachbehörden von Bund und Kanton sowie von Umweltorganisationen) diskutiert und für jede einzelne Technologie und Korridorvariante bezüglich der Auswirkungen auf Raum und Umwelt geprüft. Das BFE hat auf der Grundlage dieser Diskussionen eine Empfehlung für die Festsetzung eines Planungskorridors zu Händen des Bundesrates erarbeitet, die im Rahmen eines Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens in der Öffentlichkeit diskutiert werden soll.

Im November 2019 stellte das Bundesamt für Energie (BFE) den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung den Vorschlag für einen Planungskorridor im Sachplanverfahren für eine neue 380 kV-Leitung von Niederwil nach Obfelden im Hinblick auf die Eröffnung des öffentlichen Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens vor. Die öffentliche Auflage des Vorschlages des BFE für die Festsetzung eines Planungskorridors im Rahmen des Sachplans Übertragungsleitungen (SÜL) des Bundes fand vom 2. Dezember 2019 bis zum 29. Februar 2020 statt. Das BFE plant eine Freileitung von Niederwil über Wohler Gebiet, an Hermetschwil-Staffeln vorbei nach Besenbüren. Von dort soll ein Erdkabel unter der Reuss verlegt werden nach Jonen und weiter mit einer Freileitung bis Obfelden. Der Gemeinderat setzt sich mit Nachdruck für eine Erdverkabelung der geplanten Höchstspannungsleitung im Reusstal ein. Der Gemeinderat hat seine Haltung im Rahmen des Anhörungsverfahrens deutlich unterstrichen.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt auf kommunaler Ebene nicht bearbeitet.

Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz

Werkleitungssanierungen «Wolfetsmatte»

Die Werkleitungen in den Bereichen «Vorderdorfstrasse», «Karrenwaldstrasse», «Alte Wohlerstrasse», «Sonnenrain», «Frohmattheweg», «Wolfetsmattweg», «Gartenweg», «Im Emmet», «Emmetweg» und «Rosenweg» müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Die Bauarbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt. Hauptgrund für die anstehenden Investitionen sind mangelnde Kapazitäten im Stromnetz. Im Herbst 2021 wurden die betroffenen GrundeigentümerInnen über die Sanierungspläne informiert. Die Kreditbeantragung ist an der Sommer-Gemeindeversammlung 2022 geplant.

Ausbau und Erneuerung im Bereich Radweg Kreisel Gnadenthal – Fischbach-Göslikon, Steindler

In Koordination mit der Erschliessung «Steindler» und dem Neubau des Radweges entlang der Landstrasse K270, ab Kreisel Gnadenthal bis nach Fischbach-Göslikon, wird das Elektrizitätsnetz (Mittelspannung und Niederspannung) ausgebaut und erneuert. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 wurde der entsprechende Baukredit bewilligt. Auch 2021 wurde das Bauprojekt nicht weiter bearbeitet, da die definitive Projektbewilligung für den Radweg nach wie vor ausstehend ist.

Elektrizitätswerk - Stromhandel

Energiebeschaffung	2020		2021	
Hochtarif	6'139'742 kWh	42.91 %	6'894'866 kWh	44.74 %
Niedertarif	8'169'009 kWh	57.09 %	8'516'037 kWh	55.26 %
Total	14'308'751 kWh	100.00 %	15'410'903 kWh	100.00 %

Energieabgabe	2020		2021	
Kleinbezüger	9'921'332 kWh	69.34 %	10'427'521 kWh	67.66 %
Grossbezüger	1'962'929 kWh	13.72 %	2'025'293 kWh	13.14 %
Grosskunden mit eigener TS	2'269'240 kWh	15.86 %	2'811'614 kWh	18.24 %
Baustrom	155'250 kWh	1.09 %	146'475 kWh	0.95 %
Total	13'680'954 kWh	100.00 %	15'410'903 kWh	100.00 %

Der Gemeinderat hat jährlich die Stromtarife festzulegen. Das EW Niederwil hat auf das Jahr 2022 die Preise für die Benutzung des Stromnetzes leicht erhöht. Die Preissteigerung um 2.5 Prozent wurde aufgrund Preiserhöhungen des vorgelagerten Netzbetreibers nötig. Die Mehreinnahmen werden für zusätzlich notwendige Unterhaltsarbeiten am Stromnetz eingesetzt. Durch die Erholung der Strompreise an den Märkten steigen auch für das EW Niederwil die Strombeschaffungskosten. Zudem ist für den Schuldenabbau des EW Niederwil ein Deckungsbeitrag aus dem Energiegeschäft notwendig. Diese zwei Effekte machten eine Preissteigerung um 12 Prozent notwendig. Der gesamte Strompreis (Netz und Energie) ist in Niederwil weiterhin sehr attraktiv und im Vergleich zu anderen Werken oftmals erheblich günstiger. Bereits 2021 wurde ein einheitlicher Energiepreis für alle Bezüger eingeführt. Für 2022 werden die Unterschiede zwischen Hoch- und Niedertarif vollständig abgeschafft.

9 FINANZEN UND STEUERN

91 Steuern

Veranlagungsstand Steuerperiode 2021 (Stand per 04.01.2022)	Steuerpflichtige 01.01.2021	Taxiert per 31.12.2021
Selbständigerwerbende	61	17
Landwirte	15	5
Unselbständigerwerbende	1'548	1'150
Sekundär Steuerpflichtige	59	34
Unterjährig Steuerpflichtige	19	19
Total	1'702	1'225
	(100 %)	(72 %)

Systembedingt können die Veranlagungen zum Teil erst nach Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse durch das Kantonale Steueramt, Sektion Verrechnungssteuern, freigegeben werden. Per 04.01.2022 sind somit rund 72 % der Steuererklärungen durch das Gemeindesteueramt kontrolliert (Kantonale Vorgabe 75 %).

Die Steuerkommission (inkl. Delegation Steuerkommission) trat zu 12 Sitzungen zusammen. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte (Status veranlagt):

Ordentliche Veranlagungen	1'099
Unterjährige Steuerpflicht	19
Kapitalzahlungen §§ 45 und 267 Steuergesetz	154
Liquidationsgewinne	0
Grundstückgewinne	17
Einsprachen	5
Rekurse/Verwaltungsgericht	0
Nach- und Strafsteuern	4

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (definitive Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil %	Aargau %	Niederwil		Aargau	
			CHF	Veränderung	CHF	Veränderung
2017	99	109	2'376	+10.0 %	2'669	+ 4.7 %
2018	94	112	2'371	- 0.2 %	2'778	+ 4.0 %
2019	94	112	2'486	+ 4.8 %	2'848	+ 2.5 %
2020	99	112	2'586	+ 4.0 %	2'860	+ 0.4 %
2021	99	112	2'467	- 4.6 %	ausstehend	ausstehend

99 Finanzen

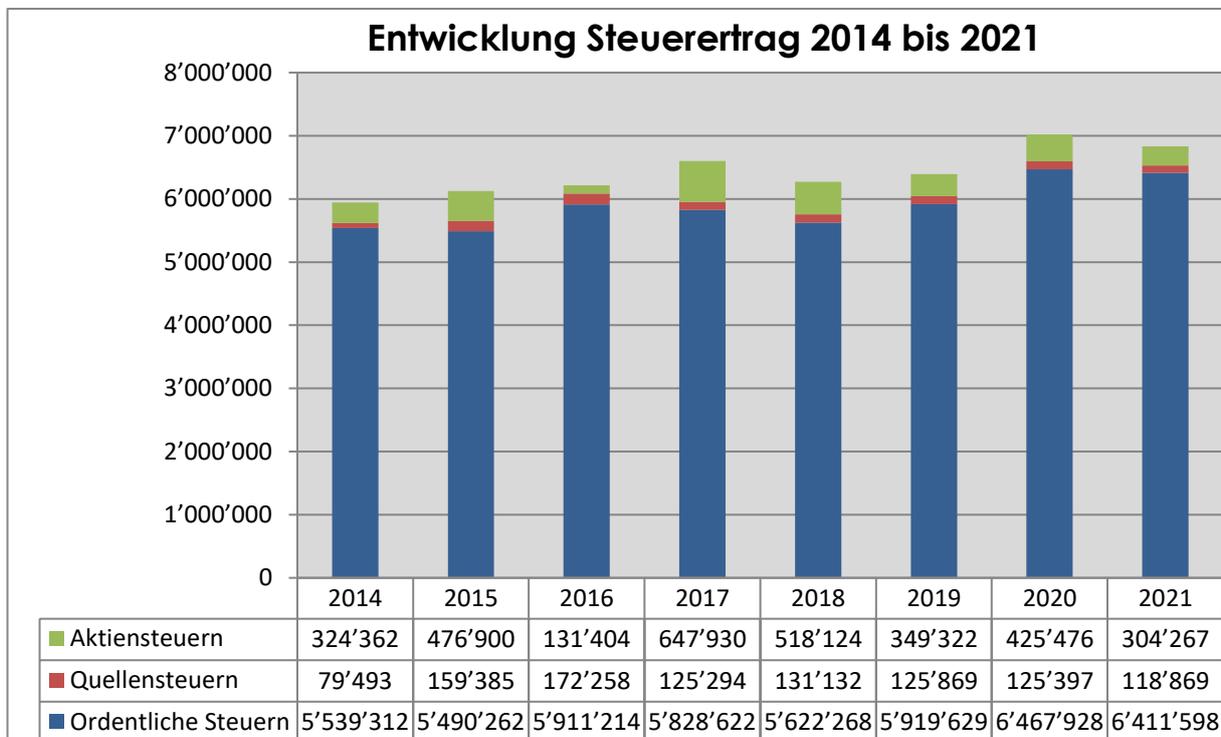
Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde weist einen Ertragsüberschuss von 134'908 Franken aus. Das Ergebnis liegt mit einer Abweichung von lediglich 4'038 Franken über dem budgetierten Ertragsüberschuss von 130'870 Franken. Per Jahresende beträgt die Nettoschuld der Einwohnergemeinde 2,019 Mio. Franken oder 699 Franken pro Einwohner.

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	13'631'511	13'631'511	12'763'341	12'763'341	13'451'717	13'451'717
Allgemeine Verwaltung	1'099'109	236'105	1'044'205	163'600	1'009'159	157'613
Nettoaufwand		863'004		880'605		851'546
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	958'025	437'510	1'087'190	499'100	870'891	353'651
Nettoaufwand		520'515		588'090		517'240
Bildung	4'158'860	885'224	4'232'710	809'561	4'120'639	817'431
Nettoaufwand		3'273'636		3'423'149		3'303'208
Kultur, Sport und Freizeit	197'630	19'764	200'260	13'400	190'169	7'232
Nettoaufwand		177'866		186'860		182'937
Gesundheit	759'939	37'271	429'385	0	589'067	0
Nettoaufwand		722'668		429'385		589'067
Soziale Sicherheit	1'691'255	289'128	1'292'061	174'440	1'483'155	295'053
Nettoaufwand		1'402'127		1'117'621		1'188'102
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	393'198	21'390	360'410	30'000	374'953	16'875
Nettoaufwand		371'808		330'410		358'078
Umweltschutz und Raumordnung	1'594'031	1'482'745	1'527'610	1'421'580	1'546'943	1'423'892
Nettoaufwand		111'286		106'030		123'051
Volkswirtschaft	2'416'065	2'486'773	2'195'090	2'281'360	2'153'396	2'252'992
Nettoertrag	70'708		86'270		99'596	
Finanzen und Steuern	363'399	7'735'601	394'420	7'370'300	1'113'345	8'126'978
Nettoertrag	7'372'202		6'975'880		7'013'633	

Insbesondere in den Bereichen «Gesundheit» und «Soziales» mussten Mehrkosten gegenüber dem Budget hingenommen werden. Die Kosten für die Pflegefinanzierung betragen 437'400 Franken, was einer Steigerung von 224'000 Franken gegenüber dem Budget und 101'500 Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahlungen an die Spitex betragen unter anderem wegen einmaligen Kosten der Fusion 281'500 Franken (Budget 176'000 Franken, Vorjahr 215'400 Franken). Der Nettoaufwand der Sozialhilfe betrug 309'800 Franken, was gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 150'900 Franken bedeutet. Der Mehraufwand bei den Personalkosten der Verwaltung ist auf die Stellenaufstockungen, die an der Sommergemeindeversammlung 2021 genehmigt wurden, zurückzuführen.

Mit 6,845 Mio. Franken liegt der Nettogemeindesteuerertrag 2021 um 504'760 Franken oder 8.0 Prozent über dem Budget. Der Ertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 172'153 Franken oder 2.5 Prozent gesunken, was auf tiefere Nachträge aus den Vorjahren zurückzuführen ist. Erfreulicherweise sind die Erträge des Rechnungsjahres (Steuern 2021) gestiegen. Seit 2020 gilt ein unveränderter kommunaler Steuereffuss von 99 Prozent. Bei den Sondersteuern - bestehend aus Nachsteuern, Bussen, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie Hundesteuern - resultiert ein Nettoertrag von 125'757 Franken. Gegenüber dem Budgetwert von 143'000 Franken ist dies ein Minus von 17'243 Franken. Im Vorjahr 2020 wurden 145'879 Franken vereinnahmt. Der Normsteuerertrag pro Einwohner sank von 2'586 Franken im Jahr 2020 auf 2'467 Franken im Jahr 2021. Damit liegt die aktuelle Steuerkraft im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.



Steuerfuss 2012-2017 99 %, ab 2018-2019 94 %, ab 2020 99 %

Die Nettoinvestitionen 2021 belaufen sich auf 821'073 Franken und somit um 51'027 Franken unter Budget. Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf 714'460 Franken. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 106'613 Franken. Das Budget rechnete mit einem Fehlbetrag von 267'080 Franken. Die höchsten Ausgaben in der Investitionsrechnung entfielen auf die Schulhäuser Riedmatt 1 bis 3 (458'100 Franken) und den Strassenbau Riedmattweg-Nesselbach-, Gnadenthalerstrasse mit 243'500 Franken.

Spezialfinanzierungen

Die vier gebührenfinanzierten Gemeindewerke respektive Eigenwirtschaftsbetriebe weisen per Ende 2021 folgende Ergebnisse auf:

Das *Wasserwerk* schloss mit einem Ertragsüberschuss von 118'325 Franken (Budget: 65'120 Franken). Der Finanzierungsüberschuss belief sich auf 151'926 Franken. Das Nettovermögen des Wasserwerks beträgt per Jahresende 1,680 Mio. Franken.

Die *Abwasserbeseitigung* weist einen Ertragsüberschuss von 58'415 Franken (Budget: 90'020 Franken) aus. Der Finanzierungsüberschuss belief sich auf 286'744 Franken. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt per Jahresende 726'800 Franken.

Die *Abfallwirtschaft* wartet mit einem Ertragsüberschuss von 5'798 Franken (Budget: Aufwandüberschuss 13'400 Franken) auf. Der Finanzierungsüberschuss belief sich auf 7'551 Franken. Das Nettovermögen der Abfallwirtschaft beträgt per Jahresende 68'415 Franken.

Beim *Elektrizitätswerk (Netz)* resultierte ein Ertragsüberschuss von 94'968 Franken. Die Nettoschuld beträgt per Jahresende 926'847 Franken. Beim *Elektrizitätswerk (Energie)* besteht nach einem Aufwandüberschuss von 3'093 Franken ein Nettovermögen per Jahresende von 798'795 Franken. Konsolidiert besteht eine Nettoschuld von 128'051 Franken.

Für getreuen Rechenschaftsbericht:

Namens des Gemeinderates Niederwil AG

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

Norbert Ender

Christian Huber

Genehmigt von der Einwohnergemeindeversammlung am 23. Juni 2022.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung Niederwil AG

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

Norbert Ender

Christian Huber